

Jahresbericht 2009/2010

Kirchenzug, Gottesdienst und Totengedenken waren am 13. September 2009 wieder der würdige Auftakt zum Jahrtag der Schützengesellschaft „Gemütlichkeit“ Jachenau.

72 Vereinsmitglieder konnte Schützenmeister Georg Aschenloher zur Versammlung im Schützenhaus begrüßen.

Zu den Ehrengästen zählten neben unseren Ehrenmitgliedern auch unser Pfarrer Willi Milz, dem unser Schützenmeister auch seinen Dank aussprach für das Abhalten des Jahrzeitamtes, Gauschützenmeister Georg Müller und Bürgermeister Georg Riesch.

In seinem Tätigkeitsbericht drückte Aschenloher seinen Dank an all die Helfer aus, die in vielfältiger Weise sich in den Dienst von Verein und Schützenwesen stellen.

Unsere Finanzministerin ließ in Zahlen das Vereinjahr Revue passieren und stellte zum Jahrtag einen Mitgliederstand von 295 Schützen fest.

Unserer Kassierin eine einwandfreie Arbeit bescheinigten als Kassenprüfer Eugenie Grünwald und Thomas Stöger.

Nach dem Jahresrückblick des Schriftführers stand auf dem nächsten Punkt der Tagesordnung die

Neugestaltung des Jahresbeitrages.

Nachdem die Unterhaltung der Olympia-Schießanlage in Hochbrück sehr viele Finanzmittel der Sportschützen bindet wurde eine Erhöhung der Umlage für den Bayrischen Sportschützenbund unumgänglich. Somit stellte die Vorstandschaft an die Versammlung das Gesuch den Jahresbeitrag für alle aktiven Schützen von 20.- auf 25.- Euro zu erhöhen.

Mit einem einstimmigen Votum für diese Erhöhung stellte die Versammlung ihren Beistand zum Sportschützenbund und zur Schießanlage in Hochbrück eindrucksvoll unter Beweis.

Auf dem nächsten Punkt der Tagesordnung stand Ehrung von verdienten Mitgliedern unserer Gesellschaft.

Für ihre langjährige Treue zum Verein wurden ausgezeichnet :

Für 50 Jahre Mitgliedschaft : Georg Kiefersauer,

für 40 Jahre Vereinstreue : zweimal Johann Müller, einmal Point und einmal am Rechen, sowie

Elisabeth Meßmer

Und für 25 Jahre : Michael Alt, Johann Bauer, Anneliese Danner, Hubert Demmel, Andreas

Hohenreiter, Peter Joachim, Marianne Kiefersauer, Anton Mayr, Anneliese

Müller, Franz Oswald und Michael Pichlmayr.

Zudem wurden durch Gauschützenmeister Müller mit der silbernen Verdienstmünze des Bezirks Oberbayern unser Vereins- und Gaumaler Hubert Demmel ausgezeichnet.

Des weiteren unser Schützenmeister Georg Aschenloher mit der Verdienstnadel des Bezirks und der hier Vortragende mit der silbernen Gams des Bezirks Oberbayern.

Höhepunkt der Ehrungen war schließlich die Ernennung von unserm langjährigem 2. Schützenmeister Anton Danner zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft.

Dies war unserer Musikkapelle dann auch für unseren Doni einen extra Marsch wert.

Anschließend sprach Gauschützenmeister Müller im Namen des Gaus Tölz der Jachnerer Gesellschaft seinen Dank für den Einsatz des Vereins im Schießsport und das Schützenwesen aus.

Auch Bürgermeister Riesch bedankte sich im Namen der Gemeinde für geleistete Arbeit.

Schließlich bat Schützenkompaniehauptmann Georg Gilg noch um rege Teilnahme am alljährlichen Kompanieschießen und Sebastian Joachim lud die Veteranen unter den Sportschützen zum Jubiläum nach Walchensee. Auch bedankte sich Sepp Danner im Namen der Gästevermieter unserem Verein für das Abhalten der Gästeschießen.

Gegen 12.35 Uhr schloß hernach Schützenmeister Aschenloher mit dem Hinweis auf die Termine der kommenden Schießsaison die Vereinsversammlung.

Am 02. Oktober wurde der Geburtstag unseres Gauschützenmeisters Georg Müller in Arzbach nachgefeiert und am 10. Oktober fand der Gauschützenball in Gaißach

statt. Die Vereinsfarben der Schützengesellschaft Jachenau wurden durch unseren Schützenkönig Anton Gerg vertreten.

Zum Anfangs- und Kinischießen luden die Jachnerer Sportschützen schließlich vom 16. bis 18. Oktober.

Bei freiem Eintritt und einem Begrüßungsschnapslerl zum Kirtaball ermittelten 74 Schützen die neuen Schützenkönige.

Bei unserer Gesellschaft setzte sich Franz Oswald durch und neuer König der Kompanie wurde Rudi Tiefenbrunner jun. Die von Albert Orterer gestiftete Ehrenscheibe gewann Kaspar Danner jun.

Unter den Klängen der Hahnakamm – Musi aus Wackersberg ließ die Versammlung die neuen Könige hochleben.

Am 31. Oktober waren wir auch mit 2 Schützen beim Gauvergleichsschießen in Münsing vertreten, das vom Gau Tölz auch gegen unsere Nachbarn aus Wolfratshausen gewonnen wurde.

Ein besonderer Termin ist für unsere Rundenwettkämpfer immer der Tag vor Heiligabend.

Der Verein bedankt sich für die vielen Ausrücktermine mit einem Essen und dies wurde im Cafe am Staffel von den Schützen gerne angenommen.

Am 29. Januar führten wir ein Faschingsschießen durch.

22 Teilnehmer hatten am Schießen teilgenommen, was aber nicht die Anzahl der Personen wiedergibt, da es auch interessante Kombinationen gab. Bemerkenswert z.B. das das Hinterteil des Kamels besser getroffen hat als der Kopf von dem Viech.

Faschingskönigin 2010 wurde mit einem 222,3 Teiler Oswald Marlies.

Ende Januar war auch die Zeit der Gaumeisterschaften am Tölzer Buchberg.

Mit 8 Teilnehmern war unser Verein vertreten und das durchaus erfolgreich.

Mit Katharina Fischer und Christine Kohlhauf stellen wir 2 Gaumeisterinnen und im Finale war Katharina mit 101,8 Ringen zudem erfolgreichste Schützlin.

Insgesamt 4 Schützen qualifizierten sich so zur Oberbayrischen Meisterschaft nach Hochbrück und die beiden vorgenannten Damen waren wieder äußerst treffsicher.

Katharina belegte mit 380 Ringen den 9. Platz bei der Jugend und Christine wurde mit sehr starken 387 Ringen sogar 6. bei den Junioren.

Zusammen mit Maria Müller führen schließlich drei Damen aus der Jachenau zur Bayrischen Meisterschaft.

Und hier zeigte Katharina Fischer mit 382 Ringen die beste Leistung die schließlich auch mit der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften belohnt wurde.

Beim 17. Jugendgauschießen vom 10. bis 17. April in Bichl waren 7 Jachenauer Jungschützen am Start und auch hier zeigte Katharina Fischer mit dem Gewinn der Jugendklasse die beste Leistung.

Den Saisonabschluss feierte die Gesellschaft wieder mit einem Endschießen und der Preisverteilung für das Kranzlschießen.

43 Schützen fanden sich hierzu ein und kürten ihre Klassensieger.

In der Schützenklasse A war dies Gerhard Fischer mit 381,6 Ringen

Und in der B-Klasse Andreas Orterer mit 360,1 Zählern.

Sieger in der C-Klasse wurde unser Wirt Florian Durach mit 316,6 Ringen.

Die Jugendklasse gewann Christine Kohlhauf mit 383,3 Ringen und

Bei der Jugend bewies Katharina Fischer mit 387,9 Ringen ihre Klasse.

Schülermeisterin wurde Maria Oswald mit 297,6 Punkten und

Bei unseren Pistolenschützen siegte Hubert Oswald, Höfen mit 357,1 Ringen.

Die Seniorenklasse gewann der Chef selber, Georg Aschenloher siegte hier mit 252,8 Ringen.

In der Altersklasse dominierte Albert Orterer mit 378,9 Zählern und

bei den Damen siegte hier Marlies Oswald mit 350,5 Punkten.

Die A-Klasse der Damen sah in Maria Müller ihre Siegerin mit 382,2 Ringen und

die Damenklasse B gewann Isabella Hassmann mit 329,1 Zählern.

Vereinsmeister wurde somit erstmals eine Jugendschützin.

Katharina Fischer steht hier mit 45 Ringen Vorsprung für eine Generationswechsel.

Am Ehrengabentempel für die Ehrenscheibe durfte sich Albert Orterer durch seinen 4,5 Teiler als Erster bedienen. (Auch wenn sich dies als etwas schwierig erwies, durch Terminverwechslung)

Die diesjährigen Rundenwettkämpfe neigten sich dann auch dem Ende zu und unsere drei Mannschaften bewegten sich allesamt im gesicherten Mittelfeld.

Unsere 1. wurde 4. in der Bezirksliga mit 1530 Ring und 8:12 Punkten,

die 2. Mannschaft wurde in der Gauliga mit 1510 Ring und 10:10 Punkten Dritter und mit dem gleichen Punktestand kam unsere 3. Mannschaft in der C-Klasse mit 1462 Ringen auf den 4. Platz.

Zum 100-jährigem Vereinsjubiläum luden unsere Schützenfreunde aus Bonbaden vom 18. bis 20. Juni ins Hessische. Unser 2. Vereinsausflug nach 1996 wurde begleitet von Tambour und der Musikkapelle Jachenau, diese übernahmen auch die musikalische Umrahmung des Festabends.

Bestens organisiert genoss die Jachnerer Delegation die Gastfreundschaft unserer hessischen Freunde und auch wenn die Schar der Ausflügler nicht besonders groß war, wurde dafür aber umso ausgiebiger gefeiert. Bei der Rückfahrt gestaltete nur der unterschiedliche Bestand an Flüssignahrung in den Bussen Probleme,

Eine Hauptausschusssitzung wurde dann am 22. Juni im Schützenhaus abgehalten.

Mit 114 Urlaubern, die bis jetzt die diesjährigen Gästeschießen besuchten haben wir einen Schnitt von über 10 Teilnehmern pro Woche und dies ist eine beachtliche Steigerung gegenüber den letzten Jahren. Eine Steigerung gab es auch auf unserer Internetseite, allein 1.344 mal wurde im vergangenen Jahr unsere Seite aufgerufen.

Und erst gestern ging der diesjährige Sparkassencup mit den Finalschießen zu Ende.

Geschossen wurde in Königsdorf und mit unseren zwei Mannschaften haben wir uns im Vorfeld schon zum Halbfinale qualifiziert.

Und hier gelang uns das Kunststück mit beiden Mannschaften, von insgesamt 60 heuer angetretenen, mit Siegen gegen Sachsenkam und Königsdorf auch ins Finale einzuziehen.

Was nun folgte versetzte die Beteiligten selbst ins Staunen, besonders im Hinblick auf die verschiedenen Bemühungen der einzelnen Vereine in der diesjährigen Runde.

Durch Siege von Katharina Fischer und Christine Kohlhauf, einem zweiten Platz durch Gerhard Fischer und Sepp Orterer sowie einem dritten Platz von Maria Müller und dem vierten durch Maria Oswald gewannen wir erstmals den Sparkassenpokal vor Lenggries und Dorfen.

So ging nicht nur die riesige Siegetrophäe in die Jachenau, nein durch den vierten Platz der zweiten Mannschaft wurde somit auch eine Prämie von insgesamt 1.200.- Euro an den Verein ausgeschüttet. Ein Vivat den Siegern.

Zu den Neuvermählten aus dem letzten Jahr gehörten unser Mitglied Klaus und Christine Stock.

Für Ihren Bund fürs Leben wünschen wir Ihnen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Viermal mussten wir im abgelaufenen Vereinsjahr unseren verstorbenen Mitgliedern auf Ihren letzten Weg das Geleit geben.

Am 14.11. verstarb mit Anton Rinner ein Schütz der alten Garde, er war über 57 Jahre bei der G'sellschaft, davon 30 Jahre als Fahnenbegleiter.

Am 03. Januar verstarb Josef Orterer, er gehörte 42 Jahre unserer Gesellschaft an.

Am 12. Januar verließ uns Nikolaus Schöffmann, er war mit 59 Mitgliedsjahren eines unserer ältesten Mitglieder und mit Matthias Bartl verlor unser Verein am 25. Juli sein ältestes Mitglied.

Ihm war es nicht mehr vergönnt heuer seine verdiente Ehrung für 60 Jahr Mitgliedschaft entgegen zu nehmen. Ehre Ihrem Andenken.

So schließt sich mit dem heutigen Tage wieder ein ereignisreiches Schützenjahr.

Und gleichzeitig wollen wir ein neues beginnen getreu unserem Wahlspruch:

„Schützensport ist Heimatsport, so war es schon bei unseren Alten,
drum wollen wir weiter Schützen sein und Schützenart erhalten“

Schützen-Heil

Jachenau, im September im Jahre des Herrn Anno Domini 2010

Sepp Orterer, Schriftführer.

Jahresbericht 2010/2011

Bei schönstem Wetter beging unsere Schützengesellschaft „Gemütlichkeit Jachenau“ am 12. September 2010 ihr letztjähriges Stiftungsfest.

Dem guten alten Brauch gemäß mit einem Jahrtagsgottesdienst und der Ehrung unserer Verstorbenen am Kriegerdenkmal.

Anschließend zog der Verein, begleitet von Tambour und Musikkapelle, zur Versammlung ins Schützenhaus.

Hier begrüßt 1. Schützenmeister Georg Aschenloher die anwesenden Mitglieder und dankte für Ihre kommen.

Besonders begrüßte er unsern Herrn Pfarrer Willi Milz und dankte Ihm für das Abhalten der Messe. Des weiteren begrüßte er Alt-Bgm. Kaspar Danner, 1. Gauschützenmeister Georg Müller, unsere Ehrenmitglieder Orterer, Tiefenbrunner, Sixt, Demmel, Danner Josef und Anton sowie unsere Damen und die anwesende Schützenjugend. 1. Bürgermeister und die Presse waren entschuldigt.

Nachdem unser Schützenmeister die Ordnungsmäßigkeit der Versammlung festgestellt hatte nutzte er den ersten Punkt der Tagesordnung – seinen Tätigkeitsbericht – um seinen Dank all denen auszusprechen die in welcher Weise auch immer für den Verein und das Schützenwesen das ganze Jahr über aktiv sind und so unserem Verein unterstützen.

Besonders hervorzuheben hierbei der Dank an Florian Würmseer für den Bau des neuen Waffenschrankes.

Als nächster Punkt auf der Tagesordnung stand der Bericht unserer Finanzministerin.

Dieser bescheinigten die beiden Kassenprüfer Andreas Orterer und Georg Bechteler eine einwandfreie Verwaltung unserer Vereingelder. Dies wiederum war den 64 anwesenden Mitgliedern ein wohlwollender Beifall wert. Mitgliederstand zum letzten Jahrtag 292.

Nachdem der Schriftführer das seinige vorgetragen hatte stand als nächster Punkt die Ehrung von verdienten Mitgliedern auf der Tagesordnung.

1. Gauschützenmeister Georg Müller ließ es sich nicht nehmen Ehrungen des Bezirks persönlich durchzuführen.

Für sein langjähriges Schaffen im Zeichen der Sportschützen wurde unser Anton Danner mit der Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern ausgezeichnet.

Ferner wurden vom Bezirk mit der Silber Münze geehrt unser Fähnrich Anton Öttl sowie unser Vereinsmaler Hubert Demmel.

Für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt :

- für 50 Jahr Mitgliedschaft :

Kaspar Danner, Anton Kiefersauer, Josef Meßmer, Xaver Oswald und Kaspar Rauchenberger.

- für 40 Jahre Treue zum Verein :

Georg Baumgartner, Georg Brandhofer, Georg Eichbichler, Jakob Kohlhauf und Kaspar Schwaiger.

- für 25 Jahre bei der Gesellschaft :

Anna Gilg, Anna Heumann, Stefan Oettl, Brigitte Öttl, Klaus Schellhorn sowie Thomas Wametsberger.

Für die Geehrten spielte nun unsere Musikkapelle Jachenau einen Marsch.

Unter dem Punkt Wünsche und Anträge lud Kompaniehauptmann Georg Gilg zum Bundesschießen und unser Sportleiter Hans Müller lud den Schützennachwuchs zum Trainingsauftakt.

Mit den Hinweisen auf die kommenden Termine, besonders natürlich das Anfangs- und Königsschießen, sowie der Bitte um zahlreiche Teilnahme an den Selbigen schloß unser Schützenmeister die letztjährige Versammlung noch vor dem Mittagläuten.

Den Saisonauftakt läutete wieder das Anfangs-u.Königschießen ein.

Am 15. und 16. Oktober fanden sich 62 Teilnehmer an den Ständen ein um die neuen Könige zu ermitteln. Unter den Klängen der „Biffe-Musi“ aus Wackersberg wurden für die Gesellschaft Andreas Orterer und für die Kompanie Kaspar Danner sen. als neue Würdenträger in ihr Amt eingeführt. Es ist auch guter Brauch zum Start in die Saison eine Schützenscheibe auszuschießen.

Und dem ebenso gutem Brauch die Selbige zu Stiften kamen letztjährig unsere Wirtsleute Michaela Ullmann und Flori Durach nach. Ihren Namen als Siegerin durfte sich auf der Trophäe Maria Müller sen. eintragen lassen.

Am folgenden Freitag, den 22.10. fand das erste Kranzlschießen statt, erstmals mit geänderten Anfangszeiten, ab 18.00 Uhr.

Eine schöne Bescherung gibt's immer für unsere Rundenwettkämpfer einen Tag vor Heiligabend.

Der Verein spendiert den drei Mannschaften für ihr zahlreiches und zum Teil auch ziemlich weites Ausrücken eine ausgiebige Brotzeit, dieses Mal im Schützenhaus.

Ende Januar starteten wieder die Meisterschaften, beginnend auf Gauebene. Von unseren drei Startern belegte Christine Kohlhauf mit 385 Ringen den dritten Platz in der Damenkonkurrenz.

Bei der Oberbayerischen hielt sich unser Trio ebenso recht wacker.

Regina Bechteler erschoss sich recht gute 180 Ringe in der Schülerklasse, bei den Damen wurde Christine Kohlhauf mit 387 Ringen 20. und Hans Müller erreichte mit der Seniorenmannschaft den vierten Platz. Mit der Luftpistole nahm aus unserem Verein noch Peter Voss an dieser Bezirksentscheidung teil.

Unsere Gesellschaft war mit den drei angetretenen Luftgewehrschützen auch bei der Bayerischen Meisterschaft vertreten und unser Sportwart Hans Müller vertrat unsere Vereinsfarben sogar noch bei der Deutschen Meisterschaft 2011.

Mit drei Mannschaften waren wir auch wieder bei den Rundenwettkämpfen vertreten.

Unsere erste wurde 4. in der Bezirksoberliga mit einem Schnitt von 1525 Ringen und hielt so auch ihre Klasse.

Die zweite Mannschaft wurde mit einem Schnitt von 1514 Ringen zweiter in der Gauliga.

Den Sieg in der C-Klasse holte sich unsere Dritte Mannschaft mit den Schützen Tiefenbrunner Rudi, Hohenreiter Klaus, Kohlhauf Andreas und Orterer Andreas einem Schnitt von 1467 Ringen.

Am 02. April hielten wir Rückschau auf die vergangene Saison bei der Preisverteilung von Endschießen und Winterkranz. 47 Schützen schafften es in die Wertung und besuchten mindestens 10 der 20 ausgetragenen Kranzlschießen und 40 Schützen traten noch zum Saisonabschluß an die Stände zum heurigen Endschießen.

Die Ergebnisse im Einzelnen :

Schülermeister wurde mit einem Schnitt von 333 Ringen Regina Bechteler.

Jugendsieger wurde Katharina Oswald mit 358 Zählern und

Erste bei den Junioren wurde Regina Rest mit 343 Ring.

Den ersten Platz in der Altersklasse bei den Herren holte sich Albert Orterer mit 373 und bei den Damen Maria Müller sen. mit 347 Ring.

Senioren Sieger wurde unser 1. Schützenmeister Georg Aschenloher mit einem Schnitt von 254 Ring bei 30 Schuß.

In der Schützenklasse gewann die C- Gruppe unser Wirt Flori Durach mit 322 Ring und die B-Klassensieger wurde Andreas Orterer mit 364 Zählern. Die Schützenklasse A entschied Flori Würmseer mit 383 Ring hauchdünn mit nur einem Punkt Vorsprung vor Gerhard Fischer für sich.

Bei den Pistolenschützen setzte sich Peter Voss mit 364 Ring durch und in der wieder gemeinsamen Damenklasse siegte überlegen Christine Kohlhauf mit einem sagenhaften Schnitt von 390,5 Ring.

Dies bedeutete natürlich die Vereinsmeisterschaft 2011 und auch einen neuen Vereinsrekord.

Bei den Winterkranzln wurde natürlich auch wieder um die Jahresehrenscheibe angehalten, und als erster an den reich gedeckten Gabentisch durfte schließlich Peter Voss mit seinem 11,0 Teiler sich seinen Preis aussuchen.

Mit zwei Mannschaften waren wir dieses Jahr auch wieder beim Sparkassenpokal vertreten.

Nachdem die erste Runde schadlos überstanden wurde verabschiedete sich unsere 2. Mannschaft aber in der nächsten gegen Baierbrunn.

Im Halbfinale stand unsere 1. Mannschaft der gegen Eillbach gegenüber und hier zogen wir den Kürzeren. Einzig Regina Bechteler holte hier den Ehrenpunkt für unseren Verein.

Nach unserem Gewinn des Sparkassencups im Vorjahr mussten wir uns so heuer mit einem siebten Platz begnügen. Sieger wurden 2011 die Gastgeber aus Lenggries.

Am 13. März dieses Jahres fand im Jachenauer Schützenhaus die Hauptversammlung des Schützengaus Tölz statt. Hierbei standen auch turnusgemäß Neuwahlen an. Diese gestalteten sich aufgrund des lang angekündigten personellen Umbruchs äußerst schwierig und haben unseren Schützengau vor große Schwierigkeiten gestellt. Schließlich wurden die Neuwahlen vertagt und am 15. Mai wurden diese in Ellbach schließlich zum Abschluß gebracht. Ein großer Dank hierbei an jene Schützen des Gaus die sich in die Verantwortung nehmen ließen und unseren Schützengau so weiterhin in seinem Bestehen sichern. Stellvertretend für jene sind aus unserem Verein als 1. Gaukassier unser Schorsch Aschenloher und als 1. Gauschützenmeister Schorsch Müller weiterhin in diesen wichtigen Positionen.

Am 10. Mai fand die turnusmäßige Abnahme unserer Schießstätte durch den zuständigen Sachgebietsleiter des Landratsamtes, Herrn Mittereder statt. Das Ergebnis steht zwar noch aus, aber es bleibt zu hoffen, dass wir von größeren Veränderungen an unserem Schießstand verschont bleiben.

Am 28. Juni hielten wir eine Ausschusssitzung im Schützenhaus ab. Themen waren neben der Vorbereitung zum heutigen Jahrtag auch die Neugestaltung von unserem Kirtaball mit der Beteiligung von Schützenkompanie und Handwerker- und Bauernverein.

Seit Anfang Juli führt die Schützengesellschaft auch dieses Jahr wieder jeden Dienstag ein Schießen für unsere Urlaubsgäste in der Jachenau durch. Im Schnitt hielten heuer über 10 Gäste am Schießstand um Leistungsnadeln und Jagdabzeichen an.

Ein Wort auch noch zu unserer Internetseite. Insgesamt wurde diese bereits 7455 mal aufgerufen, alleine 1169 mal im abgelaufenen Jahr. Und in Kürze können dort auch sämtliche Jahresberichte seit 1993 nachgelesen werden.

Dreimal durften wir Mitglieder unserer Gesellschaft am Traualtar beistehen.

Am 30. Oktober heiratete unser 2. Schützenmeister Rudi Tiefenbrunner und Marlene Rock.

Am 13. November der hier Vortragende und Martha März,
sowie am 07. Mai unser Internetbeauftragter Hans Gey und Claudia Stern.

Einen großen Verlust mussten wir am 22. Juli diesen Jahres hinnehmen.

Mit 67 Jahren verschied unser Ehrensützenmeister Josef Orterer.

Der Vater war 56 Jahre Mitglied des Vereins, davon 24 Jahre als 1. Sützenmeister.

In dieser Ära waren der Bau des Schützenhauses 1973 und der Ausbau des
Speichers 1983 zum Schießstand, Meilensteine in der Historie des Vereins.

Zwei Gauschießens 1974 und 1984, sowie das Jugendgauschießen 1990 fanden in
seiner Zeit statt.

Trotz seiner zahlreichen Aufgaben lag ihm die Gesellschaft sehr am Herzen, unser
Zusatz im Vereinsnamen „Gemütlichkeit“ war ihm, wenn er es auch vielleicht nicht
immer so zeigen konnte, ein großes Anliegen.

So liegt es nun an uns, unseren Verein auch weiterhin mit Leben zu erfüllen, um so
das Wirken unserer Altvorderen durch unser Engagement am meisten zu ehren.

Schützen-Heil

Jachenau, im September Anno Domini 2011

Sepp Orterer, Schriftführer.

Jahresbericht 2011/2012

Am 11. September vergangenen Jahres beging unsere Schützengesellschaft ihr letzt
jähriges Stiftungsfest.

Traditionsgemäß nach Jahrzeitamt und Kranzniederlegung zog der Verein unter den
Klängen von Musikkapelle und Tambour ins Schützenhaus.

Hier eröffnete 1. Schützenmeister Georg Aschenloher die Versammlung mit
Totengedenken und verlesen der Tagesordnung.

Anschließend begrüßte unser Schützenmeister die Anwesenden, vor allem unsere Ehrengäste, die Ehrenmitglieder Tiefenbrunner, Demmel, Sixt sowie Danner Anton und Josef.

1. Gausschützenmeister Georg Müller, Altbürgermeister Kaspar Danner sowie nicht zuletzt unsere Schützendamen.

Bei seinem anschließenden Bericht bedankte er sich als erstes bei Hr. Pfarrer Willi Milz für die gelesene Messe und bei Musi und Tambour für die musikalische Gestaltung unseres Jahrtags.

In seinen Dank schloß er auch die Gönner unseres Vereins mit ein, Brauerei, die Banken sowie den vielen Helfern im Hintergrund, die das ganze Jahr über mit ihrer Arbeit den Verein stärken.

Als Beispiel nannte er hier Kathl Sixt für das Herrichten des Kriegerdenkmals, an Gey Hans für die Pflege unserer Internetseite, der gesamten Vorstandschaft mit Vereinsausschuß für's Auswerten, die Aufsichten und Kassendienste. Und natürlich den Rundenwettkämpfern für das viele Ausrücken.

Als nächstes hielt unsere Finanzministerin Rosi Fischer ihren Bericht. Detailgenau listete sie all die Einnahmen und Ausgaben auf und stellte schließlich einen Überhang der Letztgenannten fest. Die Mitgliederzahl betrug zum letzten Jahrtag 289.

Als Kassenprüfer fungierten Rosi Bechteler und Anni Gilg und beide stellten unserer Kassiererin ein einwandfreies Zeugnis aus, was die Versammlung mit Applaus bestätigte.

Nachdem der Schriftführer das letzte Vereinsjahr nochmals in Erinnerung gerufen hatte, kam als nächster Tagesordnungspunkt die Ehrung verdienter Schützenkameraden.

Hier ließ es sich unser Gausschützenmeister Georg Müller nicht nehmen, diese auch persönlich zu überreichen.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt :

Unser Ehrenmitglied Ludwig Sixt, sowie Peter Pfund, Georg Riesch, Josef Schalch, Johann Schwaiger, und Anton Brandhofer.

Für 50 Jahre wurde unser Ehrenmitglied Josef Danner ausgezeichnet.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt unser 1. Schützenmeister Georg Aschenloher, unser 2. Kassier Josef Aschenloher, unser Fahnenbegleiter Anton Wohlmuth sowie Johann Kometer.

Das 25 jährige Jubiläum hatten :

Rosmarie Bechteler, Anton Brandhofer jun., unser 1. Kassier Rosmarie Fischer, Anton Kohlhauf, Georg Kohlhauf, Martin Oswald, Martin Pichlmayr, Klaus Rauchenberger, Johann Riesch, Matthias Schwaiger, Elke Raphelt und Johann Ullmann.

All den Geehrten spielte anschließend die Musikkapelle einen Marsch.

Als nächstes auf der Tagesordnung stand turnusgemäß wieder das Abhalten von Neuwahlen an.

Als Wahlleiter wurde von den 59 anwesenden Mitgliedern Georg Gilg bestimmt. In einer sehr kurzweiligen Abwicklung stellte er als erstes an die Versammlung die Frage, ob die Wahl per Akklamation abgehalten werden könnte, was diese dankbar annahm.

Nach einer einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft wurden alle zur Wahl stehenden Personen mit jeweils einer Enthaltung wieder in ihren Ämtern bestätigt.

Einzig unser langjähriger Fähnrich Anton Öttl stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl.

Nach 21 Jahren im Amt sah er es an der Zeit unser Banner an jüngere Hände zu übergeben.

Zukünftig wird uns Andreas Zechner mit der Fahne vorran schreiten.

Hier versäumte es unser 1. Schützenmeister nicht unserem Schaffler Doni für seine langjährigen Dienste zu danken und in seinem Dank schloß er auch unsere Fahnenmutter Stasl Aschenloher mit ein, die unser wertvolles Tuch samt aller Bänder seit der Fahnenweihe 1959, also seit 51 Jahren bei sich zu Hause treu und sicher verwahrt hat. Mit Andreas Zechner geht dieses schöne Zeichen unseres Vereins samt Fahnschrank von nun an den Fähnrich über.

Als letzter Punkt der Tagesordnung standen die Wünsche und Anträge der Versammelten.

Hier verwies unser Schützenmeister gleich auf den anstehenden Trainingsbeginn der neuen Saison und die Termine in der Selben. Vor allem der Aufruf zur Beteiligung am Gauschießen in Fischbach sowie der Vereinsausflug zur Biathlon-WM nach Ruhpolding. Unser Schützenhauptmann Georg Gilg lud anschließend zum kommenden Bundesschießen und Sepp Danner sagte Dank im Namen aller Vermieter an die Gesellschaft für das Abhalten der Gästeschießen im Sommer, dass nun schon seit 21 Jahren durchgeführt wird. Unser Ehrenmitglied Ludwig Sixt hielt anlässlich seiner Ehrung noch kurz Rückschau auf seine 60 Jahre bei der Schützengesellschaft und rief hier einige Anekdoten wieder in Erinnerung.

Kurz vor dem Mittagläuten beschloß nun unser 1. Schützenmeister Georg Aschenloher die Versammlung mit einem eindringlichen Appell vor allem an die nicht Anwesenden um eine stärkere Beteiligung an den vielfältigen Aktivitäten unserer Gesellschaft.

Das diesjährige Anfangs- und Königsschießen fand am 14. und 15. Oktober statt und wurde von 78 Teilnehmern auch recht eifrig besucht. Erstmals wurde dann unsere Königsproklamation am Kirchweihsonntag als Vereinsball von Schützenkompanie, Handwerker – und Bauernverein und unserer Gesellschaft gemeinsam gefeiert.

Schützenkönig der Kompanie wurde Werner Zechner und die Königswürde bei der Gesellschaft errang der hier Vortragende. Die von Klaus Schellhorn gestiftete Ehrenscheibe errang mit einem 13,8 Teiler Stefan Rinner.

Der Ball, umrahmt von der Jachnerer Musi, war sehr gut besucht und eine Bar, unter anderem bestückt mit dem Kompaniefassl und einer Weißbierbowle, trugen zu einem vergnüglichen Abend bei.

Am 21. Oktober starteten wir dann in die Winterkranzlsaison.

Am 05. November gestaltete unsere Grundschule eine Tag der Vereine. Rosi Fischer und Regina Bechteler stellten den Schülern das Schießen und unsere Schützengesellschaft vor.

Am 13. Dezember führte unser Verein ein Nikolausschießen für unseren Nachwuchs durch. Hierfür spendierte die Gesellschaft für unsere Jungschützen Sachpreise.

Einem guten altem Brauch zufolge trafen sich die Rundenwettkämpfer immer einen Tag vor Hl. Abend zur internen Bescherung. Selbige fand im Schützenhaus in Form eines reich gedeckten kulinarischen Gabentisches statt.

Ende Januar beginnen dann die Meisterschaften, angefangen mit denen auf Gauebene in Bad Tölz.

Acht Jachnerer fanden sich am Buchberg ein und Vier davon qualifizierten sich noch zur Oberbayerischen Meisterschaft. Und einzig unser Altmeister Hans Müller hielt unsere Farben hoch bei der Bayrischen und schließlich sogar bei der Deutschen Meisterschaft.

Unsere drei Mannschaften bei den Rundenwettkämpfen zeigten unterschiedliche Ergebnisse.

Während unsere 2. Mannschaft Vizemeister in der Gauliga wurde und unsere 3. Mannschaft als Aufsteiger einen guten vierten Platz in der B-Klasse belegte, musste unsere 1. Mannschaft leider aus der Bezirksoberliga absteigen.

11.März 2012 Ausflug zur Biathlon – WM nach Ruhpolding. Der Bus war mit 50 Teilnehmern bis auf den letzten Platz gefüllt um unsere Biathleten beim Massenstart zum Finale der WM kräftig anzufeuern. Leider passten sich aus deutscher Sicht die Leistungen dem Wetter an. Die Stimmung im Stadion und an der Strecke und das ganze Umfeld dieser WM werden aber sicher in bester Erinnerung bleiben. Ebenso wie das Autogramm von Magdalena Neuner, das uns über Hans Schwaiger, Ort, erreicht hat.

Am Freitag, den 30. März fand die Preisverteilung von Endschießen und Winterkranz statt.

50 Schützen kamen mit mindestens 10 Kranz in die Wertung, ein leichter Aufwärtstrend, immerhin drei Schützen mehr als im Vorjahr. Den ersten Platz am Gabentisch der Jahresehrenscheibe sicherte sich Regina Bechteler mit einem 6,6 Teiler.

Ihre eigene Messlatte erhöhte Christine Kohlhauf in der Damenklasse. Mit genau einem Ring mehr als im Vorjahr stellte sie mit 390,6 Ring wiederum einen Vereinsrekord auf. Ihre am 13. Kranz geschossenen 396 Ringe bedeuten Jachenauer Standrekord!

Wenn auch mit weitem Abstand, alle weiteren Sieger freuten sich über ihre gewonnenen Klassen:

Maria Müller sen. mit 350 Ring in der Altersklasse der Damen.

Verena Demmel wurde mit 335 Ring erste bei den Schülern.

Regina Bechteler siegte mit 368 Ring bei der Jugend.

Klaus Kiefersauer sicherte sich mit 234 Ring die Juniorenklasse.

Gerhard Fischer wurde erster der Schützenklasse A mit 384 Ring.

Andreas Orterer siegte in der B- Klasse mit 363 Zählern.

Andreas Zechner sicherte sich mit 341 Ring den Sieg bei den C – Klasslern.

Albert Orterer gewann souverän die Altersklasse mit 377 Ring.

Hans Müller erweiterte sein Siegerabonnement bei den Senioren mit 380 Zählern.

Und Peter Voss siegte bei den Pistolenschützen mit 364 Punkten.

Am 20. April brachten acht Schützendamen unsere Räumlichkeiten wieder auf Hochglanz.

Die Herren bedanken sich recht herzlich.

Nach fünf Jahren Unterbrechung fand heuer von 11. bis 22. April in Fischbach das 86. Gauschießen statt.

Unser Patenverein „Frohsinn d´Wildschützen“ luden anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens zu diesem Preisschießen ein und unsere Mitglieder folgten recht zahlreich diesem Ruf.

Mit 81 Schützen und 10 Mannschaften stellten wir einmal mehr die meisten Teilnehmer.

Mit Thomas Wametsberger kam auch der jüngste aller Schützen aus unserem Verein und mit Veronika Müller sicher die am weitesten angereiste Teilnehmerin. Unser Schwedenexport, treffsicher wie eh und je, verhalf dann auch unserer Damenmannschaft mit Christine Kohlhauf und Maria Müller zum Sieg in dieser Klasse.

Zu königlichen Würden kam Andreas Zechner als neuer Gauschützenkönig. Unser Fähnrich sicherte sich mit seinem 10,8 Teiler diese hohe Auszeichnung. Zu ihm gesellte sich Regina Rest als Vizekönigin bei den Damen.

Schön war´s bei unserem Patenverein, besonders gut in Erinnerung bleibt der Festabend. Ein kurzweiliger Streifzug durch die Vereinshistorie eingebettet im griabigen Biergarten und bester Unterhaltungsmusik. „Do hod ma si wos o´schaung kinna für 2014“.

Die in flüssiger Form ausgelobte Prämie des Meistpreises wurde dann am 07. Juli gemeinsam mit unserem Patenverein aus Fischbach verzehrt. Vergelt´s Gott besonders unserem Wirt, der ein ganz ein braves Spanferkel, hervorragend gegrillt, spendiert hat. Auch unsere Schützendamen sorgten mit üppigen Beilagen und ausgezeichneten Nachspeisen für ein schönes Fest bei bestem Wetter am Wertstoffhof.

Zuvor am 17. Juni beteiligten wir uns auch am Fußball – Dorfturnier. Unsere Mannschaft belegte bei sehr heißen Temperaturen einen 13. Platz.

Am gleichen Tage fand auch ein Standaufsichten - Lehrgang in Benediktbeuern statt, den wir mit acht Teilnehmern besuchten.

Mit zwei Mannschaften zogen wir auch heuer wieder in den Kampf um den Sparkassenpokal.

Nachdem die Vorrunden mit Bravour überstanden waren, zeigte sich im Halbfinale in Dorfen die Hürden für beide Mannschaften als zu hoch. Auf geht's im nächsten Jahr.

Am 13. August konnten wir im Rahmen einer Ferienpassaktion sechs Kinder am Schießstand begrüßen.

Auch heuer führten wir wieder für unsere Urlaubsgäste allwöchentlich ein Schießen durch. Bis jetzt fanden sich durchschnittlich 9 Besucher an den Ständen ein.

Ein Wort auch noch zu unserer Internetseite. Wer's noch nicht gesehen hat, sie präsentiert sich seit dem Frühjahr in neuem Gewand. Übersichtlich und klar gegliedert hat man alle Informationen gleich zur Hand.

Dreimal durften wir im abgelaufenen Vereinsjahr Mitglieder auf dem Gang zum Altare begleiten.

Am 05. November heiratete Karl Kiefersauer und Traudi Stadler.

Am 05. Mai Marianne Stöger und Markus Würmseer und schließlich

Am 13. Mai unser Fähnrich Andreas Zechner und Carina Würmseer.

Wir wünschen den Neuvermählten alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Über einen letzten Gang gibt's nichts zu berichten – Gott sei Dank – macht's weiter so.

Schützen – Heil

Jachenau, im September anno Domini 2012

Sepp Orterer, Schriftführer

Jahresbericht 2012/2013

Die Schützengesellschaft „Gemütlichkeit“ Jachenau beging am 09. September 2012 ihren Jahrtag.

Gemäß der Tradition begann der Tag mit Gottesdienst und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.

Begleitet von einer starken Abordnung von Tambour und der Musikkapelle Jachenau zog man ins heimische Schützenhaus.

Hier eröffnete 1. Schützenmeister Georg Aschenloher die Versammlung mit Totengedenken und verlesen der Tagesordnung.

Anschließend begrüßte unser Schützenmeister die Anwesenden, vor allem unsere Ehrengäste, die Ehrenmitglieder Tiefenbrunner, Demmel, Sixt und Danner, unseren 1. Gauschützenmeister Georg Müller sowie unseren Hr. Pfarrer Willi Milz, dem er auch den Dank für das Abhalten des Jahrzeitamtes aussprach. Nicht zuletzt begrüßte Aschenloher dann unsere Damen sowie die Schützenjugend.

Im anschließenden Bericht des 1. Schützenmeisters bedankte sich Aschenloher vor allem bei Tambour und Musi für die schöne musikalische Umrahmung unseres Jahrtages. In seinen Dank schloß er auch Monika Joachim für das Herrichten des Kriegerdenkmals, sowie die Brauerei und unseren Vereinswirt für die Unterstützung das ganze Jahr über ein. Besonders hervor hob unser 1. Schützenmeister seine Mannschaft in der Vorstandschaft des Vereins, die Schützen in den Rundenwettkämpfen, sowie alle Helfer, die das ganze Jahr über den Verein mit Leben erfüllen.

Als nächstes auf der Tagesordnung stand der Kassenbericht unserer Schatzmeisterin Rosi Fischer. Aus den ausführlichen Zahlen kam hervor, dass unser Verein eine ganze Reihe von Aufgaben zu bewältigen hat, die auch unweigerlich eine große Belastung für unsere Vereinskasse darstellen.

Hervorgehoben werden konnte aber zumindest, dass der Vereinsball an Kirchweih erstmals mit einer schwarzen Null abgeschnitten hat.

Unsere Mitgliederzahl erhöhte sich um 5 auf 294.

Als Kassenprüfer fungierten Thomas Stöger und Christine Kohlhauf, die beide unserer Schatzmeisterin ein einwandfreies Zeugnis ausstellten, was die Versammlung mit Applaus aufnahm.

Nachdem der Schriftführer das letzte Vereinsjahr nochmals in Erinnerung rief kam als nächster Punkt auf der Tagesordnung das Auszeichnen von verdienten Mitgliedern.

Hier ließ es sich unser 1. Gauschützenmeister Georg Müller nicht nehmen vorab einige Worte über das Schützenwesen zu verlieren. Neben seinem Dank an den Verein für seine Arbeit ging er auf das letzte Gauschießen, die Beteiligung des Gaus am Lernfest in Benediktbeuern, den Sparkassencup sowie die Stellung des Schießwesens innerhalb der Gesellschaft ein.

Bei der anschließenden Ehrung konnten die beiden Schützenmeister nun folgende Vereinsmitglieder auszeichnen.

Für 25 – jährige Mitgliedschaft Stefan Stedele und Gerhard Fischer,

sowie für 50 – jährige Treue zum Verein Johann Hohenreiter, Alois Müller und Hubert Reiser und für 60 Jahre bei der Schützengesellschaft wurde Anton Öttl ausgezeichnet.

Des weiteren wurden für ihre besonderen Verdienste um Verein und Schützenwesen Andreas Kohlhauf und unsere Spitzenschützin Christine Kohlhauf mit der silbernen Gams geehrt. Das Vereinszeichen erhielten unser Fahnenbegleiter Franz Oswald sowie sein Vorgänger im Amt Josef Schalch. Als Höhepunkt im Reigen der Ehrungen erhielt unser verdienter Fähnrich Anton Öttl unter dem Applaus der Anwesenden seine Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied bei der Schützengesellschaft Jachenau. Zum Abschluss spielte nun unsere Blaskapelle allen Geehrten einen Marsch.

Als letzter Punkt standen nun die Wünsche und Anträge auf der Tagesordnung.

Hier ließ es sich unser 1. Schützenmeister nicht nehmen unseren neuen Fähnrich Andreas Zechner seinen Dank auszusprechen, der mit 5 Tragl Bier zu unserem Grillfestl gleich einen lobenswerten Einstand spendete. Ebenso bedankte er sich bei unserem Ehrenmitglied Rudi Tiefenbrunner sen., der mit seiner selbstgebauten Hausbank unserem Verein zu einem bemerkenswerten Preis beim Gauschießen in Fischbach verhalf.

Anschließend verlas unser Schützenmeister noch einige Termine zum Saisonstart mit der Bitte um rege Beteiligung.

Unser Schützenhauptmann Georg Gilg rief in der Versammlung noch zum Bundesschießen der Gebirgsschützenkompanien in Tölz auf und unser Ehrenmitglied Sepp Danner bedankte sich, im Namen aller Vermieter, beim Verein für das Abhalten der Gästeschießen.

Noch vor dem Mittagläuten konnte dann unser 1. Schützenmeister Georg Aschenloher, mit einem weiteren Appell an alle Mitglieder sich weiterhin in Verein und Schießwesen zu engagieren, den Jahrtag schließen.

Am 18. und 19. Oktober fand dann unser Anfangs- und Königsschießen statt. Dieses wurde von 74 Teilnehmern recht gut besucht. Die Preisverteilung und

Königsproklamation am 20. Oktober wurde wieder gemeinsam als Vereinsball von Handwerker- und Bauernverein sowie Schützenkompanie und Schützengesellschaft begangen.

Zu den Klängen der Jachnerer Blechmusi wurden dann die neuen Würdenträger in ihr Amt eingeführt. Die Königswürde der Kompanie errang mit einem 101,2 Teiler Lorenz Demmel jun. und Schützenkönig bei der Gesellschaft wurde mit einem 74,4 Teiler Josef Danner sen. Die von Klaus und Monika Rauchenberger gestiftete Ehrenscheibe gewann mit einem 54,7 Teiler unser 2. Schützenmeister Rudi Tiefenbrunner. Insgesamt war der Kirchweihball mit 100 Besuchern recht gut gefüllt. Es wurde schneidig aufg'spuit und fleißig tanzt, a Begrüßungsschnapslerl und s'Kompaniefassl taten das ihrige dass a scheena Kirta worn is.

Am 26. Oktober starteten wir wieder jeden Freitag mit den Winterkranzln.

Einen Tag vor Heiligabend gibt's ja für die Rundenwettkämpfer ein vorgezogenes Christkindl vom Verein in Form eines üppigen Festmahles hier im Schützenhaus, was auch immer recht ausgiebig genossen wird.

Ende Januar ging's dann wieder los mit den Meisterschaften.

Zuerst auf Gauebene am Tölzer Buchberg. Hier waren wir mit sechs Vertretern aus unseren Reihen recht spärlich vertreten. Konnten aber durch unsere Christine Kohlhauf immerhin einen zweiten Platz im Finale verbuchen.

Auf Bezirksebene in München-Hochbrück waren wir dann noch mit Isabella Hassmann in der Schülerklasse, Hans Müller bei den Senioren und eben Christine Kohlhauf vertreten.

Und selbige war es dann auch, die unseren Verein bei der Bayrischen Meisterschaft mit 386 Ring sehr gut vertrat und leider nur um einen Ring die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft verpasst hat.

Unser Endschießen fand am 15. und 16. März diesen Jahres statt. Bei der Preisverteilung am 22. März fanden sich die Schützen zur Preisverteilung im Schützenhaus ein.

Unser 1. Schützenmeister Georg Aschenloher konnte eine leichte Steigerung sowohl beim Endschießen wie auch bei den Winterkranzln feststellen. 45 Schützen waren zum Saisonabschluß an die Stände getreten und 53 kamen in die Wertung für mind. 10 Winterkranzln.

Überragend hier wieder einmal unsere Spitzenschützin Christine Kohlhauf. Eine 100er Serie beim Endschießen und zum dritten Male eine Verbesserung des Vereinsrekordes auf nunmehr 390,8 Ringen zeugen von ihrer Ausnahmestellung. Das beste Blattl auf der Jahreswertung traf Hans Gey, der durch seinen 7,2 Teiler als Erster an den Gabentisch treten durfte.

Hier die Sieger der einzelnen Klassen :

In der Schülerklasse – Maria Lichtenwald mit 334,5 Ring,

in der Jugendklasse – Regina Bechteler mit 364,8 Ring,

bei den Junioren – Sepp Rest mit 249,9 Ring,

und bei den Damen wie erwähnt - Christine Kohlhauf mit 390,8 Ring.

In der C- Klasse – unser Wirt Florian Durach mit 321,3 Ring,

in der B- Klasse - Andreas Orterer mit 369,8 Ring,

und in der A- Klasse – nach hartem Kampfe Rudi Tiefenbrunner mit 379,1 Ring,

in der Altersklasse der Herren – Albert Orterer mit 380,5 Ring,

und in der der Damen - Anni Gilg mit 342,5 Ring,

bei den Senioren – Hans Müller mit 380,6 Ring

und bei den Pistolenschützen gewann Peter Voß mit 363,6 Ring.

Mit drei Mannschaften waren wir wieder bei den Rundenwettkämpfen vertreten.

Und hier starteten alle drei recht verhalten in die Runde – bis zur Hälfte kein einziger Sieg.

Nun aber Aufholjagd in der Rückrunde.

Dies gelang der 1. Mannschaft recht gut und sie schnitt zum Schluß mit vier Siegen und einem Unentschieden als Vierter in der Bezirksliga ab. Auch unsere 3. Mannschaft hielt sich recht wacker und ließ mit drei Siegen und einem Unentschieden noch einen Gegner in der B – Klasse hinter sich. Einzig unsere 2. Mannschaft erwischte es und sie muß sich heuer leider, nach einem harten Kampf mit Wackersberg, aus der Gauliga verabschieden.

Erstmals wurde heuer für alle Rundenwettkampfmannschaften vom Gau ein Abschlussessen organisiert. Es wurde eine recht griabige Veranstaltung am 05. April in der Reindschmiede in Mürnsee.

Bereits am 04. April bis zum 14. April luden die Sportschützen der SSA Gaißach zum 87. Gauschießen.

Es wurde eine gelungene Veranstaltung und dies war nicht selbstverständlich, nachdem ja in einer Rekordbauzeit von nur 4 ½ Monaten eine komplett neue Schießanlage in Gaißach – Mühl errichtet wurde.

Nicht weniger als 78 Schützen aus der Jachna folgten den Ruf nach Goaßa und so konnten wir uns zum wiederholten Male den Meistpreis sichern. Auch der jüngste Schütze kam aus unseren Reihen, wie ein Jahr zuvor, Thomas Wametsberger. Und wir zeigten uns äußerst treffsicher, allen voran unsere Damen. Mit 99 Ringen gewann die Damenklasse Christine Kohlhauf und mit einem 4,4 Teiler gewann Katharina Fischer, auch zu ihrer eigenen Überraschung, die Gauscheibe. Ein nagelneues Luftgewehr war der Preis hierfür. Ebenso konnten unsere Damen den 1. Platz bei der Mannschaftsmeisterschaft verteidigen mit Maria Müller, Christine Kohlhauf und Rosi Fischer.

Einen Dank auch an die Vorstandschaft der Goaßara Sportschützen, die uns am 19. August in ihrer Schießstatt wertvolle Hinweise zum Gauschießen gaben.

Am 14. April wurde unserem Vereinsmitglied und 1. Gauschützenmeister Georg Müller eine große Ehre zuteil. Beim Oberbayrischen Bezirksschützentag in Mühldorf wurde er in Anerkennung seiner großen Verdienste um den Schießsport mit dem Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet.

Mit zwei Mannschaften waren wir auch wieder beim Sparkassencup vertreten.

Während sich die Erste nach Siegen in Ascholding und in Walchstatt und im Halbfinale gegen Königsdorf fürs Finale qualifizierten, war für unsere zweite Mannschaft nach einem Sieg gegen Frohsinn Tölz in der zweiten Runde gegen Heilbrunn die Hürde zu hoch.

Von den Feuerschützen in Lenggries wieder hervorragend organisiert, war das Finale mit elektronischen Ständen in der Turnhalle in Lenggries für alle Schützen ein Erlebnis. In Erinnerung bleibt die gute Stimmung während des Schießens, von hier aus nochmals Dank an die Marketenderinnen aus Reichersbeuern für das aufmunternde Schnapsl zwischendurch. Ihren Heimvorteil nutzen konnten dann als Sieger die Schützen aus Lenggries und bei der Preisverteilung beim Pfaffensteffl erreichte unsere 1. Mannschaft den vierten Platz vor Ellbach. Der Nachgang zum diesjährigen Finale des Sparkassencups verlief dann etwas verwirrend und bedarf auch vielleicht noch eines klärenden Gesprächs. Auf alle Fälle war es für alle teilnehmenden Schützen eine schöne Veranstaltung in Lenggries und ein Dank an die Sparkasse, die hier mit viel Engagement, auch finanzieller Natur, unseren schönen Schießsport unterstützt.

Am 29. Juni fand dann eine gemeinsame Veranstaltung mit dem SSC Jachenau statt.

Roaß'n und Schiaß'n hieß es mit Start und Ziel am Eisplatz.

Und da ja as Roaß'n a Sach vom Schi – und Sportclub is und wir für's Schiaß'n stehn harmonierte es auf Anhieb ganz gut. Immer zwei Teilnehmer wurden per Los zueinander bestimmt und mussten sich im Geländelauf und am Schießstand bewähren. Eine große Anzahl von Lasergewehren sorgte für Spannung an den Ständen und falls es mal daneben ging war ein Strafparcour zu bewältigen.

Es wurde eine rundum gelungene Veranstaltung mit immerhin 66 Teilnehmern die bis teils tief in die Nacht ihren Auftritt noch nach besprechen mussten. Vergelt's Gott an Schiclub für die gute Zusammenarbeit, die gerne zu einer Wiederholung einlädt.

Bei so vielen Veranstaltungen das Jahr über wird es auch mal Zeit für ein griabiges Zusammensein.

Am 20. Juli wurde bei einer Grillfeier der Meistpreis des Gauschießens verdienstermaßen verzehrt.

Unserm Wirt einen Dank, da er wieder ein sehr braves Spanferkel uns zukommen ließ.

Ebenso den Schützendamen, die mit Salaten sowie Kaffen & Kuchen das Buffett bestens erweiterten. So wurde es dann auch recht kurzweilig und wie zu vernehmen war brauchten die Letzten kein Licht bei der Heimkehr.

Mit einer Ferienpassaktion stellt unsere Gesellschaft dem Nachwuchs unseren Schießsport immer gerne vor. Letzten Montag, am 02. September waren 12 Jugendliche an den Ständen und wurden fachkundig in unseren Sport eingeführt.

Auch führen wir, wie jedes Jahr, für unsere Gäste in der Jachenau ein Luftgewehrschießen durch.

An 12 Dienstagen den Sommer über können um Leistungsnadeln und Jagdabzeichen angehalten werden. Über 110 Gäste konnten wir heuer schon an den Ständen begrüßen.

Einmal im abgelaufenen Vereinsjahr durften wir eines unserer Mitglieder zur Hochzeit begleiten.

Unsere besten Wünsche an Melanie und Georg Bauer, die sich am 13. Oktober das Ja – Wort gaben.

Dreimal dagegen senkte sich unsere Fahne am Grabe verstorbener Mitglieder.

Am 27. April verstarb Georg Eichbichler, er war seit 1956 Mitglied unserer Gesellschaft.

Am 05. Juni verstarb Anton Brandhofer und am 27. Juli verstarb Georg Riesch, Cölestin. Vor zwei Jahren konnten wir beiden noch zu ihrem 60-jährigen Vereinsjubiläum gratulieren.

Ehre dem Andenken diesen drei langjährigen Mitgliedern unserer Schützengesellschaft.

So wollen wir mit dem heutigen Tage ein Vereinsjahr beschließen und gleichzeitig ein neues beginnen.

Das 90. seit unserer Wiedergründung, auf dass es mit dem Gauschießen als Höhepunkt ein Gutes werden möge.

Schützen-Heil

Sepp Orterer,

Schriftführer

Jachenau, Anno Domini 2013

Jahresbericht 2013/2014

Traditionsgemäß am zweiten Sonntag im September fand am 08.09. 2013 unser Jahrtag statt.

Der Gottesdienst und das Totengedenken am Kriegerdenkmal sind der würdige Auftakt zu unserer Mitgliederversammlung. Angeführt vom Tambourzug und der Musikkapelle Jachenau zogen die Sportschützen anschließend ins heimische Schützenhaus.

Dort konnte 1. Schützenmeister Georg Aschenloher 56 Mitglieder begrüßen, darunter zahlreiche Ehrengäste wie unser Hr. Pfarrer Willi Milz, die Ehrenmitglieder Lorenz Demmel, Rudi Tiefenbrunner, Ludwig Sixt, Josef und Anton Danner sowie Anton Öttl.

Unseren Altbgm. Kaspar Danner sowie vom Gauschützenmeisteramt Georg Müller und Uwe Langheinrich.

In seinem Bericht dankte unser 1. Schützenmeister vor allem allen Beteiligten am Jahrtag,

den Förderern und Gönnern des Vereins und nicht zuletzt den sportlich Aktiven für ihre Leistungen im abgelaufenen Vereinsjahr sowie natürlich der gesamten Vorstandschaft für ihren Einsatz.

Anschließend zog unsere Finanzministerin Rosi Fischer Bilanz über das vergangene Rechnungsjahr und stellte insbesondere die Anschaffungen heraus:

eine neue Auswertmaschine und Abzeichen für die Gästschießen.

Zudem konnte Sie über eine steigende Mitgliederzahl berichten auf nunmehr 298 Sportschützen im Verein.

Als Rechnungsprüfer wurden bestellt Christine Danner und Maria Müller sen. die unserer Kassiererin eine einwandfreie Jahresrechnung bescheinigten, was die Versammlung mit wohlwollendem Applaus bestätigte.

Stellvertretend für den Schriftführer verlies nun unser 1. Schützenmeister die Rückschau auf das abgelaufene Vereinsjahr.

Anschließend folgten die Ehrungen unserer langjährigen Vereinsmitglieder.

Ausgezeichnet für 60 Jahre im Verein wurde Georg Rinner.

Für 50 Jahre bei den Sportschützen Kaspar Neuner, Josef Öttl und Benedikt Schwaiger,

Für 40 Jahre wurden ausgezeichnet : Georg Müller, Peter Öttl, Martin Happach, Günther Haubner, Karl Kiefersauer und Erwin Stöger.

Und für 25 Jahre beim Verein : Christine Danner und Robert Joachim.

Das Vereinszeichen bekamen für ihren Einsatz bei den Rundenwettkämpfen sowie als Kassendienst die beiden Schützen Klaus Hohenreiter und Thomas Stöger,

Einen Dank sprach unser 1. Schützenmeister Georg Aschenloher hierbei an unseren Vereinsmaler Hubert Demmel aus, der in gewohnt zuverlässiger Weise die zahlreichen Urkunden gestaltet.

Als letzter Punkt auf der Tagesordnung standen Wünsche und Anträge.

Hier gab es zuerst den Hinweis auf das anstehende Bundesschießen der Gebirgsschützen und unser Ehrenmitglied Sepp Danner sprach im Namen aller Vermieter dem Verein seinen Dank aus für das Abhalten der Gästeschießen.

Einen größeren Umfang hatte der Hinweis unseres Schützenmeisters auf die kommende Saison, die ja mit dem 88. Gauschießen in der Jachenau ihren Höhepunkt haben würde.

Auftakt hierzu sollte ein Dorfschießen im Oktober sein. Hierzu und zu allen weiteren Veranstaltungen hielt Aschenloher seine Mitglieder in einer leidenschaftlichen Ansprache an.

Einen Tag nach der Mitgliederversammlung startete dann das wöchentliche Training.

Am Sonntag, den 13. Oktober durfte eine kleine Abordnung unsers Vereins live zu Gast bei „Blickpunkt Sport“ sein. Ein Dank hierbei an unseren Internetbeauftragten Hans Gey, der diesen Besuch organisierte, der einen interessanten Einblick hinter die Kulissen dieser populären Live-Sendung ermöglichte.

Vom 14. bis 18.10.2013 führte dann unser Verein das 4. Dorfschießen durch.

Ein willkommener Saisonauftakt und Anlass für die gesamte Dorfbevölkerung wieder einmal die Schießstände aufzusuchen. 280 Teilnehmer in 59 Mannschaften waren eine gewaltige Resonanz.

Und über 200 kamen zur Preisverteilung – der Schützenhaussaal war voll gefüllt und gab so einen wunderbaren Rahmen zur anstehenden Königsproklamation.

Sieger im Mannschaftsergebnis wurden die Schaafschützen um Christine Kohlhauf, vor der Mannschaft von Katharina Frech mit ihren königl. privilegierten Wildschützen. Dritter dann die Schamnix-Oim-Musi.

Die von Anton und Brigitte Öttl gestiftete Ehrenscheibe gewann der Schaffler Doni mit einem 7,2 Teiler gleich selbst. Beim Höhepunkt des Abends konnte unser 1. Schützenmeister seiner Ehefrau die Schützenkette der Gesellschaft überreichen. Königin Sylvia gewann mit einem 90,6 Teiler.

Schützenkönig bei der Kompanie wurde mit einem 75,1 Teiler Alois Müller sen.

Der gemeinschaftliche Vereinsball von Handwerker –und Bauernverein, Gebirgsschützenkompanie und Schützengesellschaft wurde so zu einem vollem

Erfolg. Ein Dank hierbei an die Musikkapelle Jachenau, die den Kirtanz in bester Weise musikalisch umrahmte.

Am darauf folgenden Freitag startete man wieder in die Winterkranzlsaison.

Am 26. Oktober nahmen drei unserer Schützinnen am Vergleichsschiessen der Gaue Tölz und Wolfratshausen in Egling teil. Verena Demmel, Maria Müller und Christine Kohlhauf zeigten sich treffsicher und trugen so ihren Teil dazu bei, dass unser Gau wieder siegreich aus dem Wettstreit hervorging.

Die Gauherbstversammlung fand am 01. Dezember in Lenggries statt.

Auch die Rundenwettkämpfer starteten wieder mit drei Mannschaften in die neue Saison.

Erinnert werden darf an dieser Stelle an die gemeinsame Fahrt von 1. und 2. Mannschaft im Bus nach Reichersbeuern am 20. Dezember – gewonnen haben wir nichts aber lang hod's dauert.

Mindestens genauso griabig war's dann am Tag vor Heiligabend – traditionell hierbei der Dank des Vereins an die Rundenwettkämpfer mit einem Essen im Schützenhaus.

Ins Jahr starteten wir mit einer Haussammlung in der Zeit vom 13. bis 26. Januar. Mit sechs Zweier-Teams sammelten wir für das kommende Gauschießen und dürfen uns dabei für das hervorragende Ergebnis bei allen Jachenauern ganz herzlich bedanken.

Ein Standaufsichten - Lehrgang wurde vom Gau bei uns im Schützenhaus am 26. Januar abgehalten.

Gaujugendleiter Alexander Metzger führte in engagierter Weise diesen Kurs durch und über 25 Teilnehmer, davon 13 von uns, bekamen so wertvolle Hinweise im Umgang mit Schützen am Schießstand.

Eine Woche darauf fand ein Übungsleiterlehrgang in Sachsenkam statt. Am 01. und 02. Februar wurden fünf unserer Mitglieder hierbei fit gemacht für den Umgang mit Schülern und Jugendlichen im Verein, incl. schriftlicher Prüfung – und alle ham ma's g'schafft. Ein Dank hierbei an Herrn Seligmann, der sehr kompetent und anschaulich referierte.

Ende Januar starteten dann auch wieder die Meisterschaften, beginnend auf der Gauebene.

Mit sieben Schützen traten wir an. Und mit Maria Müller und Christine Kohlhauf hatten wir zwei im Luftgewehrfinale – letztere wurde dritte. Eine ziemlich neue Disziplin wurde gleich dominiert von Peter Voß. Beim Luftpistole – Auflageschiessen wurde er auf Anhieb Gaumeister.

Einen weiteren Gaumeister konnten wir mit Hans Müller in der Seniorenklasse stellen.

Jeweils zweite Plätze gab es für Verena Demmel in der Jugend, sowie für Regina Bechteler in der Juniorenklasse.

Mit vier Schützen waren wir dann bei der Oberbayrischen Meisterschaft vertreten.

Verena Demmel belegte hier den vierten Platz mit der Mannschaft. Und Peter Voss gelang hier das Kunststück mit seiner Luftpistole aufgelegt 290 Ringe zu erzielen und somit als Oberbayrischer Meister in die Jachenau heimzukehren. Dazu herzliche Gratulation!

Mit dem selben Ergebnis wurde er dann bei der Bayrischen Meisterschaft 5.

Und mit Verena Demmel und Maria Müller qualifizierten sich dazu noch zwei Damen aus da Jachna für diesen Wettkampf. Letztere erreichte sogar mit einem ausgezeichneten Ergebnis von 389 Ringen die Zulassung zur Deutschen Meisterschaft und erzielte dort noch sehr gute 384 Ring.

Da Voss Peter trat zur Deutschen nicht an, da diese in Hannover ausgeschossen wurde.

Auch heuer starteten wir wieder mit zwei Mannschaften im Sparkassencup.

Vorausschauend ob der vielen Arbeit beim Gauschießen verabschiedeten sich auch beide bereits in der ersten Runde.

Am 23. Februar fand die Gauhauptversammlung bei uns im Schützenhaus statt.

Turnusgemäß trafen heuer Neuwahlen, die auch einige Veränderungen mit sich brachten.

Unser Vereinsmitglied und 1. Gauschützenmeister Georg Müller trat, wie bereits angekündigt, nach 12 Jahren im Amt, zurück. Nach mehr als 30 Jahren als

Vereinsübungsleiter, Gaujugendsportleiter und Gausportleiter ging somit eine Ära zu Ende. Neben vielen weiteren geht die Gründung der SG Tölzer Land auf sein Engagement hin zurück. Zum 1. Gauschützenmeister wurde nun Uwe Langheinrich aus Bad Heilbrunn gewählt und als Kassier vertritt Georg Aschenloher weiterhin unseren Verein im Gau.

An diesem Termin konnten wir auch unsere Einladungen zum Gauschießen verteilen.

Am 21. und 22. März führten wir unser Endschießen durch.

Zur Preisverteilung am 28. März konnte 1. Schützenmeister Georg Aschenloher zahlreiche Vereinsmitglieder im Schützenhaus begrüßen. 46 fanden sich zum Endschießen ein und 58 Schützen schafften es in die Wertung mit mindestens 10 Kranzln, eine Steigerung um immerhin 5 Schützen gegenüber dem Vorjahr.

Als erster an den Gabentempel für das beste Ehrenscheibenblattl durfte Lenz Demmel jun. mit seinem 4,0 Teiler treten und eine 100er Serie traf beim Endschießen Maria Müller jun.

In der Kranzlwertung gewann die Schülerklasse Theresa Demmel mit 325 Ringen.

In der Jugendklasse siegte Regina Bechteler überlegen mit 380 Ring.

Und bei den Junioren setzte sich Katharina Fischer mit 368 Ringen durch.

Die Damenaltersklasse gewann Anni Gilg mit 352 Ring und

Die Seniorenklasse Hans Müller mit 379 Ring.

In der Altersklasse der Herren siegte Albert Orterer mit 374 Ring.

Die Schützenklasse C gewann Schorsch Bechteler mit 328 Ring.

In der B-Klasse setzte sich Lenz Demmel mit 349 Ring durch und

die A-Klasse gewann Gerhard Fischer mit 379 Ring.

Die Pistolenwertung dominierte Peter Voß mit 359 Ring.

Und die Damenwertung gewann, wieder mit einer Steigerung auf einen Schnitt von 391 Ringen, unsere Ausnahmeschützin Christine Kohlhauf. Sie steigerte den Vereinsrekord nunmehr zum vierten Male in Folge.

Insgesamt haben unsere Damen heuer leistungsmäßig das Zepter übernommen.

Mit Maria Müller und ihren 384 Ringen, sowie Regina Bechteler mit 380 Ringen haben nur diese drei Mädels den Sprung über den 380er Schnitt erreicht.

Ende März gingen nun auch die Rundenwettkämpfe zu Ende.

Jachenau 1 erreichte den vierten Platz in der Bezirksliga mit einem Schnitt von 1524 Ringen.

Jachenau 2 belegte den 2. Platz in der A-Klasse mit 1486 Ring und

Jachenau 3 erzielte den 3. Platz in der B-Klasse mit 1468 Ring.

Eine Wiederholung gab es bei der Preisverteilung in der Reindschmiede. Am 05. April trafen sich alle RWK`ler aus dem Gau zu einer gemütlichen und zwanglosen Runde ein.

Und – der nächste Termin steht schon fest.

Mit sieben Nachwuchsschützen waren wir an den Gaujugendwettkämpfen vertreten. Hierbei konnte Regina Bechteler ihre Klasse mit einem Schnitt von 379,5 Ringen gewinnen.

So ging es nun in die heiße Phase für´s Gauschiessen.

Nicht weniger als 11 Vorstandssitzungen wurden hierfür abgehalten.

Am 07. April ging´s los mit dem Eintüteln von Einladungen und Einlagetüten.

Und in der Karwoche wurde in der Rekordzeit von nur zwei Tagen der Schützenhaussaal in eine wunderbare Schießanlage verwandelt. Bereits am dritten Tage konnte so die Schießstandabnahme durch den Sachverständigen Jakob Stainer erfolgen.

Karfreitag und Karsamstag erfolgten jeweils die Einweisungen an die Standaufsichten, Läufer, Kassendienste und Auswertmannschaften.

Und am Dienstag, den 22. April ging´s los. Startschuss gaben unser Landrat Sepp Niedermaier, MdL Martin Bachhuber, unsere Gauschützenmeister Müller und Langheinrich sowie unser Schirmherr Bürgermeister Georg Riesch.

13 turbulente Tage folgten und dank eines strikten Einsatzplanes wurden alle Aufgaben mit Bravour bewältigt.

Nicht weniger als 904 Teilnehmer bedeuteten neuen Teilnehmerrekord in der Geschichte des Gaus Tölz. Allein 273 Jachenauer beteiligten sich am Gauschiessen, fast 1/3 aller Einwohner!

79 Gewehrmannschaften und 16 Luftpistolenmannschaften bedeuten ebenfalls Rekord.

Genauso wie die unglaubliche Zahl von 112 Schützen die unser Patenverein aus Fischbach mobilisieren konnte. Selbst die SSA Gaißach als 2. Platzierte stellte mit 95 Teilnehmern mehr Schützen, mit denen wir üblicherweise die Meistpreise abräumen.

Aber nicht nur Masse auch Klasse steht für dieses Gauschiessen.

Ein 1,4 Teiler reichte eben nicht auf Anhieb für die Gauscheibe. Nein, es gab deren zwei und dass Xaver Heimgreiter ein solcher Treffer nicht zum Sieg reicht wird ihm in diesem Leben nicht mehr passieren. So bedurfte es eines 14,6 Teilers als Deckblattl von Peter Dichtl damit die Siegetrophäe, ein Feinwerkbaugewehr und Spende der Gemeinde Jachenau, nach Lenggries ging.

Drei 100er Serien wurden geschossen, alle von Damen und davon zwei von uns, mit Maria Müller und Christine Kohlhauf.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helfern und Spendern die zu diesem großartigem Erfolg beigetragen haben. Nur so war es für unseren Verein möglich eine solche Mammutveranstaltung durchzuführen und allein 380 Preise auf den Gauscheiben zur Verfügung zu stellen.

In der Woche nach dem letzten Schuss und vor der Siegerehrung wollten wir den 60. Geburtstag unseres 1. Schützenmeisters Georg Aschenloher am 08. Mai nicht ganz vergessen und haben,

nach Feierabend, den Jubilar mit einer Brotzeit überfallen.

Die Siegerehrung wurde auf den 11. Mai angesetzt – und der Wetterbericht verhieß schon nichts Gutes.

In Planung mit Feldmesse und Festumzug durchs Dorf. Kutsche, Zugbegleiter, sogar Aufstellungsplan im Internet.

Ois hätt ma ins spar'n kenna – so ein Wetter wird es noch nicht leicht zu einem Festtag gehabt haben. Es hat nicht geregnet – es hat gegossen und so wurde es ein wunderbar bunt gemischtes Treiben von und zur Kirche. Unserem Pfarrer Willi Milz besten Dank für das Abhalten des Festgottesdienstes und auch alle Redner fanden die passenden Worte zu so einem Sauwetter.

Aber so rückte unsere Schützenfamilie nur enger zusammen und wir konnten gerade so alle im Schützenhaus unterbringen. Ein Hoch auf unseren Wirt und seine Mannschaft die in weniger als 1 Stunde alle Hungrigen mit bester Kost verpflegt haben.

Pünktlich um 1 Uhr starteten wir so mit der Siegerehrung und konnten selbige zügig bis 17.45 Uhr beenden.

Anschließend konnte auch die Vorstandschaft übergehen zum verdienten hydraulischen Ausgleich mit dem Wetter.

Ein Helferessen für alle am Gauschießen Beteiligten fand am 07. Juni im Schützenhaus statt.

Ein üppiges Buffet vom Wirt und noch üppigere Nachspeisen und Kuchen von unseren Damen waren der verdiente Dank des Vereins an seine Mitglieder für diesen großartigen Einsatz.

Von 14. auf 15. Juni stiegen die Rundenwettkämpfer dann auf zur Florihittn ans Brauneck.

Die durch diverse Fehlschüsse gefüllten Kassen wurden so in wunderbarer weise geleert.

Ein griabiger Abend, an denen man merkt, dass Ohropax unverzichtbar sind, für ein Hüttenschlaf Lager.

Am 27. Juni lud dann unser Patenverein Frohsinn d'Wildschützen zum Sommerfest nach Fischbach.

Eine Abordnung unseres Vereins überreichte noch eine Zugabe zum Meistpreis in flüssiger Form und half auch beim Verzehr derselben.

Am 11. Juli überbrachten wir unserem Nachbarverein, der FSG Lenggries, die Leihgebühr für die zweite Auswertmaschine in der Zeit des Gauschiessens. Auch hier zeigte sich, dass Bier und Brotzeit doch die beliebteste Währung ist.

Selbige kam auch am 11. August zum Einsatz um unsere Ehrenmitglieder Lorenz Demmel und Josef Danner zu ihren runden Geburtstagen vom Verein aus zu gratulieren.

Am 25. August führte die Schützengesellschaft eine Ferienpassaktion durch, an der 12 Kinder teilnahmen.

Auch waren wir am 31. August mit unserer Fahnenabordnung beteiligt am Festzug anlässlich der Schützenwallfahrt in der Jachenau. Im Vorfeld zu diesem Fest war unsere Gesellschaft auch beteiligt an der Renovierung der Leonhardikapelle.

Zusätzlich wurde zum Festtag von unserer Gesellschaft ein Stand zum Lasergewehrschiessen aufgebaut, leider hat auch hier die Witterung einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Wie jedes Jahr führten wir auch heuer wieder den Sommer über für unsere Urlauber ein Gästeschießen durch. Der Besuch ist leider wieder etwas rückläufig, Ausnahme war der 12. August als 33 Gäste die Stände stürmten.

Dreimal durften wir unsere Mitglieder in den Stand der Ehe begleiten. Am 24. Mai heiratete Simon Pichlmayr, am 31. Mai Hans Müller und am 30. August Katharina Frech.

Allen Neuvermählten natürlich unsere herzlichsten Glückwünsche für den neuen Lebensabschnitt.

Und eines unserer Mitglieder mussten wir auf seinem letzten Wege begleiten.

Am 08. März verstarb mit Johann Schwaiger, Lipp, eines unserer langjährigsten Mitglieder.

63 Jahre war er in unserer Gesellschaft – Ehre seinem Andenken.

So wollen wir mit dem heutigen Tage das 90. Vereinsjahr unserer Schützengesellschaft „Gemütlichkeit“ beenden. Ein sehr bewegtes und lebendiges, wollen wir hoffen, dass dies auch in den kommenden Zeiten so bleiben möge.

Schützen – Heil.

Und : Vergelt's Gott von meiner Seite für 21 Jahre zuhören.

Jachenau, im September Anno Domini 2014

Sepp Orterer, Schriftführer

Jahresbericht 2014/2015

Der alljährliche Jahrtag fand im vergangenen Jahr am 14.09.2014 statt. Nach der Hl. Messe, zelebriert von Pfarrer Willi Milz, und dem Totengedenken am Kriegerdenkmal zog die Schützengesellschaft mit Tambour und Musikkapelle zum Schützenhaus.

Schützenmeister Georg Aschenloher eröffnete die Versammlung vor 78 Mitgliedern und konnte dabei Ehrengäste wie Bürgermeister Georg Riesch, Altbürgermeister Kasper Danner, Pfarrer Willi Milz, die Ehrenmitglieder Lorenz Demmel, Rudi Tiefenbrunner, Ludwig Sixt, Josef und Anton Danner sowie Anton Öttl begrüßen. Außerdem begrüßte Aschenloher den 1. Gauschützenmeister Uwe Langheinrich, Hans Demmel von der Presse, sowie alle anwesenden Mitglieder, die Jugend und die Damen.

Anschließend wurde die Tagesordnung verlesen und dem verstorbenen Vereinsmitglied Johann Schwaiger z. Lipp gedacht.

Es folgte der Bericht vom ersten Schützenmeister, in dem er sich bei der Musi, den Tambour, Pfarrer Willi Milz und bei Monika Joachim für das Schmücken des Kriegerdenkmals bedankte.

Desweiteren galt der Dank der Brauerei, allen Förderern und Gönnern, der Vorstandschaft, dem Gey Hans für die Internet Pflege und Orterer Anni für die Spende der Überfüllbrücke zum Befüllen der Kartuschen.

Ein besonderer Dank galt allen Helfern beim 88. Gauschießen, dem Schirmherrn, dem Patenverein, der FSG Lenggries, sowie Hubert Demmel für das Malen der Urkunden und Albert Orterer für die EDV-Betreuung.

Im Anschluss berichtete Rosi Fischer über die aktuelle Finanzlage des Vereins und konnte erfreulicherweise einen positiven neuen Kassenstand von 10.943 € vermelden, auch die Mitgliederzahl ist auf 307 Mitglieder angestiegen. Andrea und Lenz Demmel bestätigten eine perfekt geführte Kasse, was die Versammlung mit Applaus belohnte.

Schriftführer Sepp Orterer verlas anschließend seinen ausführlichen Bericht über das vergangene Vereinsjahr.

Als nächstes standen die Ehrungen auf der Tagesordnung. Diese wurden vom 1. Gauschützenmeister durchgeführt, der sich bei der Gelegenheit beim Verein für die gute Zusammenarbeit und das Gauschießen bedankte.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Anton Frech und Sebastian Joachim geehrt. Eine Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft durften sich Matthias Bartl, Jakob Gerg, Thomas Müller, Josef Scheifl und Josef Wagner freuen.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Anton Gerg, Isidor Gerg, Christl Hoyer, Sebastian Joachim,

Anton Kiefersauer, Maria Müller sen., Albert Orterer, Anton Öttl, Anna Schalch, Kurt Stöger und Rosmarie Tiefenbrunner.

Und für 25-jährige Mitgliedschaft: Anni Orterer, Kaspar Orterer und Irene Wohlmuth.

Laut Tagesordnung ging es mit den Neuwahlen weiter. Dafür wurden Jakob Kohlhauf, Sebastian Joachim und Georg Gilg in den Wahlausschuss berufen.

Die Vorstandschaft wurde einstimmig per Handzeichen entlastet.

Zum neuen 1. Schützenmeister wurde Sepp Orterer mit 77 Stimmen gewählt.

2. Schützenmeister wurde wie bisher Rudi Tiefenbrunner jun. mit 74 Stimmen.

Zur neuen Schriftführerin wurde Maria Müller jun. mit 74 gewählt.

1. Kassier: wurde wie bisher Rosmarie Fischer mit 76 Stimmen.

Neuer 2. Kassier wurde Christine Kohlhauf mit 73 Stimmen.

Die Position des 1. Sportwarts konnte vorerst nicht besetzt werden.

Zum 2. Sportwart wurde Florian Durach mit 71 Stimmen gewählt.

Fähnrich wurde wie bisher Andreas Zechner mit 74 Stimmen.

Per Akklamation und ohne Gegenstimmen wurden die Fahnenbegleiter Klaus Stock mit seinem neuen Begleiter Andreas Danner gewählt.

Ausschussmitglieder blieben wie bisher Anni Gilg mit 69 Stimmen und Lorenz

Demmel jun. mit 67 Stimmen.

Der Wahlausschuss übergab die Versammlungsleitung mit den besten Wünschen an alle gewählten an den neuen Vorstand Sepp Orterer.

Als erste Amtshandlung im neuen Amt führte Orterer die Ehrungen für die ausscheidenden Mitglieder durch.

Das Protektoratszeichen wurde Anton Wohlmuth und Franz Oswald verliehen.

Das Vereinszeichen mit goldenem Kranz erhielten Sepp Aschenloher und Franz Pschorr.

Hans Müller wurde mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Und die Ehrensützenmeister-Würde erhielt Georg Aschenloher.

Abschließend gab es noch Hinweise auf die kommende Saison, mit der Bitte um rege Beteiligung bei allen Veranstaltungen.

Ab dem 22.09.2014 begannen unsere Übungsleiter im wöchentlichen Wechsel das Training für die Jugend abzuhalten, und konnten so sicherstellen, dass trotz der vakanten Sportleiterposition das Training weitergeführt wurde.

Traditionell begann am Kirchweihwochenende vom 16. bis 17.10.2014 die neue Saison wieder mit dem Anfangs- und Königsschießen.

85 Teilnehmer traten an die Schießstände und bemühten sich um Treffsicherheit.

Zugleich gab es heuer eine Jubiläumsscheibe anlässlich 10 Jahre

Schützenhausumbau. Mit 25 Sachpreisen bedankten sich die Trägervereine und der Schützenhauswirt Flori Durach für die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden.

Am 18. Oktober fand im Rahmen des alljährlichen Kirchweih- und Vereinsballs die Preisverteilung statt. Die Jubiläumsscheibe sicherte sich mit einem 43,1 Teiler Anton Lippert. Die Ehrenscheibe wurde von Hans Gey gestiftet und von Florian Durach gewonnen.

Den Höhepunkt des Abends stellte die Proklamation der neuen Schützenkönige dar.

Neue Schützenkönigin bei der Schützengesellschaft wurde mit einem 181,6 Teiler Katharina Fischer vor Marlies Oswald und Hans Schwaiger. Bei der

Schützenkompanie setzten sich Opa und Papa der frischgebackenen Königin durch, es gewann Rudi Tiefenbrunner sen. mit einem 150,1 Teiler vor Gerhard Fischer und Hans Kohlhauf.

Bei Musik von der Musikkapelle Jachenau wurde noch fleißig getanzt und die Gewinner gefeiert.

Nur einen Tag später, am Kirchweihsonntag trafen sich die Schützenkönige vom vergangenen Jahr mit dem Ehrenschiessenmeister und weiteren Vereinsmitgliedern auf der Staffalalm beim Achner, um die Amtsübergabe der jeweiligen Ämter gesellig ausklingen zu lassen.

Am folgenden Freitag begannen wir die sportliche Saison mit dem 1. Kranzl.

Am 30.11.2014 fand die Gauherbstversammlung in Schaftlach statt.

In die Rundenwettkampfsaison sind wir wieder mit drei Mannschaften gestartet. Was wir in altbewährter Weise am 23. Dezember bei einem Fondue Essen im Schützenhaus feierten.

Zu Beginn des neuen Jahres wurde nach mehrjähriger Pause wieder mal ein Vereinsinternes Finalschießen durchgeführt. Am 16. Januar waren die Gewehrschützen dran, die versuchten ihre enorme Nervosität mit Zielwasser, gesponsert vom Schützenmeister, unter Kontrolle zu bringen. Am besten gelang dies Christine Kohlhauf, die sich den Sieg des Abends sicherte.

Beim Finale der Pistolenschützen eine Woche später konnte Rudi Tiefenbrunner die Nerven bewahren und gewann das Vereinsinterne Finale.

Am 17. und 24. Januar fanden die Gaumeisterschaften in Gaißach und Bad Tölz statt.

Unser Verein war mit 10 Teilnehmern am Start, wobei wir mit Christine Kohlhauf eine Gaumeisterin in der Damenklasse stellten.

Für die Oberbayrische Meisterschaft qualifizierten sich noch 3 unserer Vereinsmitglieder.

Demmel Theresa, Kohlhauf Christine und Peter Voss stellten auch dort wieder ihr Können unter Beweis, womit sich alle drei für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren konnten und unseren Verein dort vertraten.

Da die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin „Luftpistole aufgelegt“ in Hannover ausgeschossen wird, nimmt Peter Voss nicht daran teil. Aber er ist heute bei der Bayerischen Seniorenmeisterschaft in Hochbrück.

Zu Ehren des 75. Geburtstages von unserem Ehrenmitglied Rudi Tiefenbrunner sen. führte die Schützengesellschaft am 18. Januar ein Grasoberrennats durch. Eine Schar begeisterter Kartenspieler traf sich für einen kurzweiligen Nachmittag im Cafe am Staffel und ermittelte Sepp Aschenloher (Johnson) als Gewinner, unser Schützenmeister konnte sich am selbigen Tisch wohl nicht durchsetzen.

Am 13. Februar führten wir ein Faschingsschiaßn durch. Isabella Haßmann jun. gewann die Jugendwertung, Alois Müller jun. setzte sich in der Erwachsenenwertung durch, und Anni Gilg wurde Faschingskönigin. Mit lustigen Kostümen und geistreichen Packal'n hatten wir einen vergnüglichen Abend.

Am 27. März war Schützenmeister Sepp Orterer in Vertretung für die Schützenhausvereine bei unserm großen Förderer und Gönner, Hr. Peter Pfund zu seinem 90. Geburtstag eingeladen und hat ihm den Dank und die besten Wünsche im Namen der Vereine ausgesprochen.

Einen Vereinsausflug führten wir am 21. März durch. Mit einem Bus voller Fußballbegeisterter fuhren wir zur Spielvereinigung Unterhaching und schauten uns das Drittligaspiel gegen die Stuttgarter Kickers an. Unser Vereinsmitglied Korbinian Müller machte es im Tor der Stuttgarter teilweise spannend und durfte abschließend mit seinen Kickers als 2:1 Sieger vom Platz gehen.

Auch heuer stellten wir für die 10. Auflage des Sparkassenpokals wieder zwei Mannschaften. Unsere erste Mannschaft schaffte es bis in die 2. Runde.

Die Gauhauptversammlung fand am 22.02.2015 in Bichl statt. In diesem Rahmen wurden Georg Aschenloher und Hans Müller mit dem Ehrenkreuz des DSB in Bronze ausgezeichnet.

Die Vereinsinterne Saison haben wir wieder mit dem Endschießen am 27. und 28. März abgeschlossen. Die Preisverteilung fand am 10. April statt, und es konnten sich 54 Teilnehmer für die Wertung mit mindestens 10 Kranzln qualifizieren. Isabella Haßmann hatte das beste Plattl auf der Jahresehrenscheibe, und durfte sich als erste am Gabentisch bedienen.

Hervorzuheben sind dabei vor allem die Gewinner in den jeweiligen Altersklassen und natürlich die Siegerin der Vereinsmeisterschaft Christine Kohlhauf. Sie schaffte zum wiederholten Male einen neuen Vereinsrekord und gewann die Vereinsmeisterschaft, wie auch die Damenklasse mit souveränen 392,3 Ringen. Die Schülerklasse sicherte sich Theresa Demmel mit 173,2 Ringen, in der Jugend gewann ihre Schwester Verena Demmel mit 372,9 Ringen. Als Einzelkämpferin hat Regina Bechteler die Juniorenklasse mit 383,1 Ringen gewonnen. Einen heißen Kampf lieferten sich die Damen in der Altersklasse, welchen Marlies Oswald mit 344,4 Ringen für sich entscheiden konnte.

Die Schützenklasse A gewann Josef Orterer mit 380,2, die B-Klasse Lorenz Demmel jun. mit 352,1 und die C-Klasse Jost Gudelius mit 315,9 Ringen. In der Herren Altersklasse war Albert Orterer mit 380,5 Ringen erfolgreich und die Seniorenklasse sicherte sich mit 248,2 Ringen unser Ehrenschiützenmeister Georg Aschenloher. Auch unsere Pistolenschützen sind wieder zahlreich am Schießstand erschienen, dabei gewann Lorenz Demmel jun. die Pistolenklasse A mit 353,5 Ringen und die B-Klasse sicherte sich Andreas Danner mit 348,2 Ringen.

Auch die Rundenwettkämpfer beendeten im März die Saison.

Jachenau 1 belegte den 02. Platz und darf somit auch nächste Saison in der Bezirksliga antreten.

Jachenau 2 belegte den 4. Platz in der A-Klasse und konnte somit die Liga halten.

Jachenau 3 stellte ihr ganzes Können unter Beweis und belegte in der B-Klasse den ersten Platz. Sie steigen somit auf und dürfen sich nächstes Jahr in der A-Klasse u.a. mit unserer 2. Mannschaft messen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Auch dieses Jahr wurde die Rundenwettkampfsaison wieder in der Reindlschmiede mit allen Rundenwettkämpfern aus dem Gau gebührend abgeschlossen.

Mit vier Nachwuchsschützen waren wir bei den Gaujugendwettkämpfen vertreten. Am 19. April versuchten sich 18 Teilnehmer am Bogenschießen beim Buchberglift in Wackersberg. Bei strahlendem Sonnenschein ließen wir uns die Technik erklären und versuchten unser Glück auf unterschiedlichen Distanzen und verschiedenen Zielobjekten. Nachdem unser Ehrenschiitzenmeister Georg Aschenloher erkannt hatte auf welcher Seite er besser schießen kann, hatten wir alle keine Chance mehr. Es hat allen viel Spaß gemacht, einmal eine andere Schießdisziplin auszuprobieren und eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen.

Unser Nachbarverein FSG Lenggries hat den Schießstand mit elektronischen Ständen aufgerüstet. Das war Grund genug um ein Freundschaftsschießen für den 16. Mai zu organisieren. Die Lenggriasa konnten allerdings Ihre Erfahrungen mit den neuen Ständen bestens umsetzen, und ließen sich den Sieg nicht nehmen. Beim Grillen und gemütlichen Ratschen kam auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz und es wurde ein vergnüglicher Abend.

Mitte Juli veranstaltete der Trachtenverein Jachenau ein Sommerfest mit Seilziang um den Benediktenwand-Moasta. Mannschaften zu je 7 Mann traten gegeneinander an. Auch die Schützen ließen sich das nicht entgehen und stellten eine Mannschaft mit den vermutlich stärksten Männern des Vereins für den Wettkampf auf. Unsere Männer belegten einen hervorragenden 4. Platz.

Ein weiterer Nachbarverein hatte uns zum Jubiläumsschießen eingeladen. Das ließen wir uns nicht entgehen und führen mit 14 Schützen nach Wallgau um am 140 Jahr-Schießen teilzunehmen. Mit großem Einsatz aber wenig Ringen hatte der olympische Gedanke Vorrang.

Für den 4. September organisierten wir das Weinfest am Tag vor „Rock im Tal“, das die Fußballer alle zwei Jahre ausrichten. Mit der Musikkapelle Jachenau, mit viel Wein, Speck und Kas war das ein sehr gelungener und vergnüglicher Abend, zu dem auch Vereinsabordnungen aus Lenggrias, Goaßa und Natürlich Fischbach gekommen sind.

Über den Sommer führten wir wieder jeden Dienstag ein Gästeschießen durch. Die Beteiligung liegt momentan bei 65 Teilnehmern, die sommerliche Wetterlage hat uns da wohl eine bessere Beteiligung vermiest.

Drei unserer Vereinsmitglieder haben im vergangenen Jahr geheiratet.
Andreas Danner und Maria Neuner am 06. Juni,
Matthias Aschenloher und Carolin Gilg am 04. Juli und
Heidi Eichbichler und Thomas Waldherr am 08. August 2015.
Allen Brautpaaren herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Dreimal mussten wir im abgelaufenen Vereinsjahr unsere verstorbenen Mitglieder auf Ihrem letzten Weg begleiten.
Frech Anton am 24.04.2015, 61 Jahre Mitglied
Hubert Reiser am 09.07.2015, 53 Jahre Mitglied
Monika Rauchenberger am 23.07.2015, 34 Jahre Mitglied
Wir wollen Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Somit beenden wir heute wieder ein ereignisreiches Schützenjahr und beginnen gleichzeitig ein neues.

Jachenau, im September 2015
Maria Müller, Schriftführerin

Jahresbericht 2015/2016

Traditionell begann der Jahrtag auch letztes Jahr mit einer Hl. Messe, die uns Pfarrer Willi Milz am 13.09.2015 zelebrierte. Nach dem Totengedenken am Kriegerdenkmal zog die Schützengesellschaft mit Tambour und Musikkapelle bei strahlendem Sonnenschein zum Schützenhaus.

Schützenmeister Josef Orterer begrüßte die 59 anwesenden Vereinsmitglieder, vor allem die Ehrenmitglieder sowie die anwesenden Ehrengäste.

Beim anschließenden Totengedenken wurde der verstorbenen Anton Frech, Hubert Reiser und Monika Rauchenberger gedacht.

Es folgte der Bericht des Schützenmeisters, der zuerst seinen Dank aussprach, und sich bei zahlreichen Personen für ihren jeweils ganz besonderen Einsatz um den Verein bedankte.

Auch ohne Gauschießen stellte Orterer ein reges Treiben im Jachenauer Sportschützenjahr fest, und erwähnte dabei sowohl zahlreiche einheimische als auch einige auswärtige Aktivitäten. Als sportlichen Höhepunkt lobte er den Aufstieg der 3. Rundewettkampfmansschaft in die A-Klasse.

Der Schützenmeister berichtete außerdem von vielen gesellschaftlichen Ereignissen im vergangenen Schützenjahr, welche den Namen „Gemütlichkeit“ in unserem Verein ihre Berechtigung verliehen.

Im Kassenbericht musste Rosi Fischer ein leichtes Defizit verzeichnen, was aber durch die Anschaffungen eines neuen PCs, einer Luftpistole und eines Jugendgewehrs relativiert wurde. Der neue Kassenstand beträgt 15.841,57 € und die Mitgliederzahl ist bei 307 Vereinsmitgliedern gleichgeblieben.

Rosi Bechteler und Eugenie Grünwald bestätigten eine perfekt geführte Vereinskasse, was durch reichlich Applaus anerkannt wurde.

Nachdem die Schriftführerin ihren Bericht verlas folgten die anstehenden Ehrungen.

Diese wurden von Gauschützenmeister Uwe Langheinrich vorgenommen, der sich bei der Gelegenheit für die gute Zusammenarbeit bedankte.

Für die Treue zum Verein wurden geehrt:

für 50 Jahre Mitgliedschaft: Kaspar Kohlauf

für 40 Jahre Mitgliedschaft: Anna Fichtner, Thekla Müller, Christine Oswald, Johann Öttl, Josef Simon

für 25 Jahre Mitgliedschaft: Andreas Danner, Maria Danner, Heidi Waldherr, Georg Gerg, Klaus Hohenreiter, Karl Kiefersauer, Anni Lippert, Andreas Orterer, Thomas Oswald, Christine Lepitrè, Michaela Ullmann

und für besondere Verdienste um den Verein:

Regina Bechteler, Katharina Fischer, Lorenz Demmel, Peter Voss

Abschließend gab es vom Schützenmeister noch Hinweise auf die kommende Saison, mit der Bitte um rege Beteiligung bei allen Veranstaltungen.

Ab dem 21.09.2015 begannen unsere Übungsleiter Andrea und Lenz Demmel mit dem wöchentlichen Training für die Jugend.

Am 10.10.2015 veranstaltete der Schützengau Bad Tölz einen Gauschützenball in der Reindschmiede mit vorheriger Hl. Messe in Bad Heilbrunn.

Im Herbst wurde der Steig zur Pfundalm ausgebessert und in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie der Einstieg bei der ersten Rast verlegt.

Am 17.10.2015 beteiligten sich 2 Mannschaften mit je 5 Schützen beim "Standeinweihungsschießen" in Bichl, die ihren Schießstand mit elektronischen Ständen ausgerüstet haben.

Mit dem Anfangs- und Königsschießen vom 15. bis 16.10.2015 und dem traditionellen Kirchweihball am 17.10.2015 hat die Saison begonnen.

84 Schützen nahmen teil und wetteiferten um einen gelungenen Start in das neue Schützenjahr.

Als besonderen Anreiz gab es in diesem Jahr einen gemeinsamen „Schmankerlpreis“ von Schützenkompanie und Schützengesellschaft, ein Gutschein für ein Spanferkelessen für 20 Personen. Ausgeschossen wurde der Preis mit der Hauptscheibe und gewonnen von Hans Müller mit einem 12,0 Teiler.

Die Ehrenscheibe wurde von Isabella Haßmann gestiftet und Von Rosi Fischer mit einem 62,5 Teiler gewonnen.

Die weiteren Wertungen:

Glück: Georg Frech

Punkt: Andreas Orterer

Meister Schüler/Jugend: Raimund Orterer

Meister Damen: Maria Müller

Meister Schützenklasse: Georg Aschenloher

Mit Spannung wurde die Ehrung der neuen Schützenkönige erwartet.

Mit einem 83,4 Teiler wurde Peter Gilg sen. neuer König bei der Schützenkompanie, vor Hans Gey und Lorenz Demmel sen. Bei der Schützengesellschaft setzte sich erneut die Damenwelt durch, mit einem 293,2 Teiler wurde Annemarie Müller neue Schützenkönigin, und Schützenmeister Josef Orterer durfte ihr gleichzeitig noch zum 70. Geburtstag gratulieren. Auf die weiteren Plätze kamen Isabella Haßmann und Sepp Danner.

Ganz traditionell wurde dies noch mit Tanz und Musik ausführlich gefeiert.

Am darauffolgenden Freitag begannen wir wieder unsere Kranzlsaison und auch unsere drei Rundenwettkampfmanschaften starten in die Wettkämpfe.

Beim Freundschaftsschießen der Gaue Tölz und Wolfratshausen nahm Christine Kohlhauf teil, konnte aber mit ihren 187 Ringen, bei 20 Schuss, eine Niederlage des Tölzer Schützengaus nicht verhindern.

Alle fleißigen Helfer des Weinfestes und von „Rock im Tal“ luden die Schützengesellschaft und die Jachenauer Fußballer am 07.11.2015 zu einer kleinen Nachfeier ins Schützenhaus ein und bedankten sich dadurch für die geleistete Arbeit.

Am 29.11.2015 fand die Gauherbstversammlung in Winkl statt.

Das Nikolausschießen für die Jugend ist mittlerweile auch zu einem festen Termin im Vereinsleben geworden und wurde wieder am 07.12.2016 durchgeführt. Erstmals durften sich die Jungschützen über eine Schnitzelparade von Wirt Flori Durach freuen, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

Einen Tag vor Heilig Abend trafen sich wieder alle Rundenwettkämpfer und Sparkassenpokal-Teilnehmer zu einem gemütlichen Essen im Schützenhaus.

Nach einigen Jahren Pause fand heuer wieder eine Christbaumfeier statt und wurde von allen Vereinen gemeinsam organisiert, auch die Schützengesellschaft beteiligte sich daran. Der Erlös wurde an den Verein „Leser helfen Leser“ und für die „Vereinskutsche“ gespendet.

Das neue Jahr begannen wir mit den beiden Vereinsinternen Finalschießen, die von Regina Bechteler mit dem Gewehr und Andreas Danner mit der Pistole gewonnen wurden.

Ebenfalls im Januar fanden die Gaumeisterschaften in Gaißach und Bad Tölz statt.

Unsere Schüler Theresa Demmel und Sophia Sachenbacher belegten die Plätze 2 und 3 mit 164 und 162 Ringen. Die Junioren vertrat Verena Demmel und belegte mit 378 Ringen den 2 Platz. Peter Voss nahm an 2 Disziplinen teil, wovon vor allem der erste Platz mit 292 Ringen in der Disziplin „Senioren Luftpistole Aufliegend“ zu erwähnen ist.

An der Oberbayerischen Meisterschaft nahmen dann noch unsere Schülerinnen Theresa Demmel mit 179 Ringe und Sophia Sachenbacher mit 165 Ringe teil und Peter Voss belegte den 4. Platz mit 287 Ringen in der Seniorenklasse Luftpistole Aufliegend.

Allein Theresa Demmel und Peter Voss vertraten unseren Verein dann noch bei der Bayerischen Meisterschaft. Peter Voss tritt heute bei der Bayerischen Seniorenmeisterschaft in Hochbrück an.

Für den Sparkassenpokal stellten wir wieder 2 Mannschaften, wovon es die erste Mannschaft bis ins Halbfinale schaffte, sich dort aber leider gegen Enzian Höhenrain geschlagen geben musste.

Die Gauhauptversammlung fand am 14.02.2016 in Reichersbeuern statt. Der Schützengau führte wieder 3 Gaujugendwettkämpfe durch, bei denen sich 6 Jugendliche aus unserem Verein beteiligten. Ein Wettkampf wurde am 09.01.2016 in der Jachenau durchgeführt, daran beteiligten sich 28 Jungschützen aus dem Gau.

Um rechtzeitig für das Gauschießen in Reichersbeuern gerüstet zu sein, haben wir nur 18 Kranzl durchgeführt und die Saison am 11. und 12. März mit dem Endschießen beschlossen.

Die Preisverteilung fand am 19. März im Schützenhaus statt, erstmals wurde vorher eine Hl. Messe in Gedenken an die verstorbenen Mitglieder abgehalten.

Beim Endschießen traten 45 Schützen an die Stände.

Die einzelnen Scheibenwertungen gewannen:

Ehrenscheibe: Albert Orterer

Haupt: Rudi Tiefenbrunner

Glück: Regina Bechteler

Punkt: Andrea Demmel

Meister Schüler/Jugend: Raimund Orterer

Meister Allgemein: Christine Kohlhauf

53 Teilnehmer schafften es in die Jahreswertung mit 10 Kranzln zu kommen.

Die besonders beliebte Jahresehrenscheibe gewann Albert Orterer mit einem 12,8 Teiler vor Peter Voss und Rudi Tiefenbrunner.

Besonders hervorzuheben sind natürlich wieder die Gewinner der jeweiligen Altersklassen. Gewonnen haben:

Schüler: Theresa Demmel, 180,0 Ringen

Jugend: Raimund Orterer, 373,4 Ringe

Junioren: Regina Bechteler, 378,3 Ringe

Altersklasse Damen: Marlies Oswald, 351,0 Ringe

Altersklasse Herren: Albert Orterer, 380,0 Ringe

Senioren: Georg Aschenloher, 248,4 (30 Schuss) + Hans Müller, 379,0 (40 Schuss)

Pistole A: Peter Voss, 365,8 Ringe

Pistole B: Thomas Stöger, 332,1 Ringe

Premiere hatte heuer die Zusammenlegung der Damen- und Schützenklasse zu einer Allgemeinen Klasse mit 3 Gruppen. Gewonnen haben:

Allgemeine Klasse A: Christine Kohlhauf, 387,7 Ringe

Allgemeine Klasse B: Katharina Fischer, 372,5 Ringe

Allgemeine Klasse C: Marianne Würmseer, 305,6 Ringe

Da alle drei Gruppen von den Damen gewonnen wurden, können die Herren gerne eine Umfrage durchführen, ob wir das so beibehalten sollen!

Vereinsmeister wurden somit Peter Voss bei den Pistolenschützen und Christine Kohlhauf bei den Gewehrschützen.

Auch die Rundenwettkampfsaison wurde im März wieder mit einem gemeinsamen Essen, aller Rundenwettkämpfer aus dem Gau, in der Reindlschmiede beendet.

Jachenau 1 belegte den 4. Platz in der Bezirksliga

Jachenau 2 den 3. Platz in der A-Klasse

und Jachenau 3 den 5. Platz in der A-Klasse.

Das Highlight der Saison war dann das 90. Gauschießen in Reichersbeuern vom 1. bis 17. April. Bei Schnee und eisiger Kälte fand am 24. April 2016 eine Festmesse mit anschließendem Festzug und Preisverteilung statt.

Mit 92 Teilnehmern sicherten wir uns zum wiederholten Male den Meistpreis - 50 Litern Bier. In fast allen Wertungen belegten Jachenauer Schützen Plätze in den vorderen Bereichen. Besonders hervorzuheben sind die beiden ersten Plätze der Schüler und Damenmannschaften. Unser Schützenmeister ließ es sich nicht nehmen und feierte unseren Meistpreis feucht fröhlich auf dem neu eingeweihten „Schützenmoasta-Bankal“

Im Frühsommer wurde dann der zweite Abschnitt der Steigsanierung von der Kotalm zur Pfundalm in Angriff genommen, und konnte wieder in Gemeinschaft mit der Schützenkompanie erfolgreich durchgeführt werden.

Am 29.06.2016 war dann die fällige Schießstandabnahme durch Herrn Kink, seines Zeichens Landesschützenmeister. Hierzu wird noch einiges auf den Verein zukommen, da alle im Schußbereich befindlichen Hölzer verblendet werden müssen! Wir werden dazu aber noch den Prüfbericht abwarten.

Unsere sehr engagierten Jugendtrainer Andrea und Lenz Demmel organisierten am ersten Sommerferienwochenende, vom 30. auf den 31. Juli, eine Übernachtung mit Grillabend für unsere Schützenjugend auf der vorderen Scharnitzalm. Aus Teilnehmerkreisen war zu hören, dass es ein sehr gelungener Ausflug mit wenig Schlaf war.

Anlässlich 60 Jahre Gipfelkreuz am Hirschhörndl organisierten wir am 28.08.2016 gemeinsam mit der Schützenkompanie eine Bergmesse. Es war ein wunderschöner Augustsonntag der uns nach der Hl. Messe am Gipfel einen gemütlichen Ausklang bei musikalischer Umrahmung an der Pfundalm bescherte. Ein besonderer Dank gilt hiermit nochmals Pfarrer Willi Milz, der die Strapazen auf sich nahm, und uns die Messe am Gipfelkreuz zelebrierte.

Für den 9. September organisierten wir unsere Meistpreisfeier, schließlich sollten die 50 Liter Bier aus Reichersbeuern nicht schlecht werden. Gegrillt hat

dankenswerterweise Hubert Oswald und die Damen sorgten für Salate und Nachspeisen.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch die neu gestalteten Vereinsjacken ausgegeben.

Über den Sommer führten wir wieder jeden Dienstag ein Gästeschießen durch, daran nahmen 58 Personen teil.

Es gab auch wieder einige Hochzeiten unserer Vereinsmitglieder zu feiern:

Michaela Ullmann und Florian Durach, 16.12.2015,

Evi Müller und Jost Gudelius, 16.01.2016,

Andreas Kohlhauf und Rosina Frühholz, 11.06.2016,

Christine Tiefenbrunner und Marcel Lepitrè, 16.07.2016 und

Peter Oswald und Agnes Sonner, 25.06.2016.

Wir wünschen allen Brautpaaren herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Am 30.07.2016 mussten wir Peter Pfund auf seinem letzten Weg begleiten.

Er wäre heuer für 65 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt worden!

Wir wollen Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein ereignisreiches Schützenjahr neigt sich dem Ende und gleichzeitig eröffnen wir wieder ein neues.

Jachenau, im September 2016

Maria Müller, Schriftführerin